



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 4 | Dezember 2023

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Der **ABFUHRKALENDER 2024** ist in der Mitte zu entnehmen!



Kinderkrippe im Plan

Seite 11: Die Kinderkrippen-Baustelle macht gute Fortschritte!

Im Zeitplan liegend werden die neuen Räumlichkeiten voraussichtlich im September 2024 eröffnet. Wir freuen uns darauf, den kleinen Entdeckern dann eine liebevolle Umgebung bieten zu können.



Seite 21
Reinhard und Marlies Walter punkten beim Kürbiskernöl Championat 23/24 in Bad Gleichenberg.



Seite 23
Anna Chocholka erhielt vom Volksbildungswerk Steiermark eine Ehrung für ihre Verdienste.



Seite 50
Walter Thier, seit 1. Oktober 2023 neuer Direktor der Mittelschule St. Stefan im Rosental, stellt sich vor.



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 21** AUS DER GEMEINDE
- 27** MODELLREGION
- 31** WIRTSCHAFT
- 41** VEREIN
- 46** KINDERSEITE
- 47** BILDUNG | SCHULE
- 56** UMWELT
- 58** REGION
- 61** GEWINNSPIEL
- 62** INFORMATION/BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Hirschmann, Josef Krisper, Julia Fasching und Nicole Pein



BÜRGERSERVICE

St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **07.02.2024**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

INSERATGRÖSSEN UND PREISE

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H	1/2 Seite quer 180 B x 119 H	1/3 Seite quer 180 B x 78 H	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H	1/8 Seite quer 88 B x 52 H	1/16 Seite quer 42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

Die Kostensteigerungen bleiben eine große Herausforderung!

Trotzdem werden Projekte für die Versorgungs- und Lebensqualität weiterhin geplant.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Mit der vorliegenden Zeitung können Sie sich einen Überblick über die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde schaffen. Zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur und Versorgungssicherheit wurden und werden in unserer Gemeinde durchgeführt. Den Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe möchte ich hier als eines der besonders finanzintensiven Vorhaben erwähnen.

2024 feiert die Marktgemeinde 70 Jahre Markterhebung.

Zu den verschiedenen Feierlichkeiten im nächsten Jahr möchte ich alle bereits jetzt herzlich einladen. Wir können mit Stolz auf die sehr positive Entwicklung in diesen sieben Jahrzehnten zurückblicken.

Die solide Basis unserer Gemeinde ermöglicht trotz der hohen Inflation und der enormen Kostensteigerungen in allen Bereichen weiterhin eine gute Entwicklung. Allerdings sind wir gezwungen, auch in verschiedenen Bereichen Einsparungen im Voranschlag für 2024 vorzusehen. Die Entwicklungen der finanziellen Rahmenbedingungen ist zurzeit eine sehr große

Herausforderung und wird in den nächsten Monaten sehr spannend, auch im Zusammenhang mit den Regelungen zum neuen Finanzausgleich. Zum Glück konnten wir für einige Vorhaben bereits Zusagen für Bedarfszuweisungen vom Landeshauptmann erhalten, was die Planungen etwas vereinfacht.

Die Unwetterkatastrophen im heurigen Jahr sind natürlich auch eine finanzielle Belastung und die Schadensbehebung wird noch bis in das nächste Jahr andauern. Ein sehr großer Dank gilt hier den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren

sowie unseren Außendienstmitarbeiter:innen, die durch ihren großartigen Einsatz einen noch viel größeren Schaden verhindern konnten.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung ein wunderschönes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Einzulösen bei **JEDEM** Betrieb im Saßtal!

Einkaufen in der Region! Für die Region!



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Maßnahmenprogramm Bodencharta

Das Steirische Vulkanland hat gemeinsam mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark sowie mit dem Maschinenring auf Basis der Vulkanland-Bodencharta ein Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der Bodencharta erarbeitet, das Informationen und Handlungsempfehlungen für einen klimafitten Boden beinhaltet.

Das Maßnahmenprogramm umfasst Handlungsvorschläge für folgende Bereiche:

1. Nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens
 2. Stopp weiterer Versiegelung sowie Entsiegelung
 3. Wasserqualität und Wasserrückhalt in der Landschaft
 4. Klimagerechter Lebensstil
- Seitens der Marktgemeinde wird sich der Umweltausschuss gemeinsam mit dem Landwirtschaftsausschuss mit der langfristigen Umsetzung der Punkte annehmen.

Förderung Balkonkraftwerke

Zusätzlich zu der bisherigen Photovoltaikförderung werden nunmehr auch Balkonkraftwerke mit € 10,00 pro m² Kollektorfläche von der Gemeinde gefördert.

Förderung Wintergrün

Gefördert werden landwirtschaftliche Flächen, die mindestens bis zum 1. März begrünt sind. Die Beantragung ist von 1. November bis 30. Dezember, unter Vorlage des Mehrfachantrages, im Gemeindeamt möglich. Eine Kontrolle sowie Genehmigung des Ansuchens erfolgt von der örtlichen Jägerschaft bis Anfang März. Die Förderhöhe kann bis zu maximal € 50,00 pro Hektar betragen.

Elternhaltestelle

Bei den Parkplätzen im Bereich Freizeitpark wurden froschgrüne Tafeln "Eltern-

haltestelle" angebracht. Die Eltern sollen dort die Kinder in der Früh aussteigen lassen, damit diese sicher durch den Freizeitpark/Rosarium oder am Gehsteig (Drögslerhaus) zu Fuß zur Schule gehen können. Dadurch soll der Verkehr in der Schulstraße vermindert werden.

Badesaison 2023

Die diesjährige Badesaison verlief bedauerlicherweise weniger erfreulich, mit nur 15.276 Besuchern im Vergleich zu den 17.782 Eintritten im Jahr 2022. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf den kommenden Sommer und hoffen, dass das Wetter beständiger wird. Wir bedanken uns bei unserem Team für ihren Einsatz. Vorneweg Ewald und Evelyn Mahler sowie als Vertretung Bernhard Prischink, Charlotte Repolusk und Andreas Schabl.



Warntafeln für Waldarbeiten

Für viele Waldbesitzer ist der Winter aufgrund der Wetterbedingungen die Hauptsaison für Holzarbeiten. Um Unfälle mit Spaziergängern, Radfahrern etc. zu vermeiden, hat die Gemeinde Schilder mit der Aufschrift: „Befristetes forstliches Sperrgebiet - Betreten verboten“ und dem Zusatzschild „Gefahr durch Waldarbeit“ angekauft, welche kostenlos ausgeborgt werden können.

Um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden, gilt es, diese Hinweistafeln unbedingt zu beachten und die betroffenen Flächen nicht zu betreten.

Personal

Außendienst

Die Marktgemeinde hatte seit längerem eine Stelle als Außendienstmitarbeiter (Elektriker) ausgeschrieben. Als gelernter Elektroinstallateur mit entsprechenden Ausbildungen erfüllt **Andreas Hötzl** alle Aufnahmekriterien. Des Weiteren ist er auch bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan und beim Roten Kreuz aktiv vertreten.

Kindergarten

Herzlich willkommen im Kindergarten St. Stefan im Rosental **Michaela Vogl**, unsere neue Pädagogin in der Ganztagsgruppe, und **Melanie Luttenberger**, die nun als Betreuerin in der Kinderkrippe tätig ist.

Wir wünschen den neuen Mitarbeitern alles Gute und viel Freude!



Bgm. Johann Kaufmann, Andreas Hötzl und AL Josef Krisper

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Die Bankettsanierungen gehören zu den jährlichen Arbeiten der Marktgemeinde. - A. Johann Fasching und Erich Glauningner



Ewald Mahler beim Nachfüllen von Filtermaterial im Schwimm- und Erlebnisbad.



A. Johann Fasching beim Aufbringen einer Wohnstraßen-Markierung.

„GELBE SÄCKE“

Die gelben Müllsäcke für das kommende Jahr sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten

Montag bis Freitag
jeweils von 8 bis 12 Uhr
Dienstag 16 bis 19 Uhr abzuholen!

Hinweis: Es gibt eigene Altkleider-Säcke, welche bei Bedarf im Amt abgeholt werden können!



Ewald Mahler - Lecksuche im Schwimm- und Erlebnisbad.



Hannes Schadler bei der Ortsbildpflege.



Bgm. Johann Kaufmann, Michaela Vogl, Melanie Luttenberger und KL Marlene Winkler

Heizkostenzuschuss 23/24

Dieser kann noch bis 29. Februar 2024 im Bürgerservice des Marktgemeindefamtes unter Vorlage der entsprechenden Einkommensnachweise beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt für alle Heizungsarten € 340,00.

Einkommensgrenzen

- bei 1-Personen-Haushalt: € 1.392,-
- bei Ehepaaren bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.088,-
- für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind € 418,-

*Bei Bezug von 14 Bezügen (Gehalt, Pension usw.)
= Netto-Monatseinkommen mal 14 dividiert durch 12.



Eröffnung Kläranlage und Brunnenhäuser mit Tag der offenen Tür

Mit großer Freude und in einem festlichen Rahmen wurden am 16. September die neue Kläranlage sowie die Brunnenhäuser in Frauenbach und Reichersdorf offiziell eröffnet.

Bürgermeister Johann Kaufmann lud nicht nur die gesamte Bevölkerung, sondern auch zahlreiche Ehrengäste, darunter die Abgeordneten zum Steirischen Landtag, Cornelia Schweiner und Franz Fartek, sowie die beteiligten Baufirmen zu diesem bedeutenden Ereignis ein.



Die offizielle Feier fand in der Rosenhalle statt, wo Bürgermeister Johann Kaufmann in seiner Ansprache die zukunftsweisende Bedeutung dieser neuen Anlagen hervorhob. Besonders betonte er deren Fähigkeit, auch bei einem Blackout autonom betrieben werden zu können, was einen erheblichen Wert für die gesamte Bevölkerung darstellt.

Trotz der erheblichen Investitionen kann die Marktge-

meinde die Gebühren für die Bevölkerung auf einem Niveau halten, das mit anderen Gemeinden vergleichbar ist. Ein Grund dafür ist die vorrausschauende Planung, die sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt.

Ing. Dieter Dormann plante die Kläranlage St. Stefan im Rosental und sorgte dafür, dass sich die Anlage am

neuesten Stand der Technik befindet. In seiner Rede erwähnte er unter anderem die strengen Richtlinien, welche die Anlage erfüllen muss, um die sichere Endentsorgung in den Saßbach zu ermöglichen. Gerhard Gruber war für die Planung der Brunnenanlagen zuständig und betonte in seiner Ansprache, dass St. Stefan einen flüssigen Schatz unter der Erde hat.

Neben allen technischen Vorgaben wurde ein besonderes Augenmerk auf die qualitativ hochwertige Ausstattung aller Anlagenteile gelegt sowie darauf geachtet, dass die tägliche Nutzung praktisch und sparsam erfolgen kann. Nach den Grußworten der beiden anwesenden Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag, Cornelia Schweiner und Franz Fartek,



Bürgermeister Anton Prödl, Gemeindegassier Johann Tropper, 2. Vizebürgermeister Franz Schwarzl, Vorstandsmitglied Mag. Nikolaus Bösch-Weiss, 1. Vizebürgermeister Ing. Manfred WALTER, Ing. Dieter Dormann, Bürgermeister Johann Kaufmann, Dipl.-Ing. Franz Krainer - Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH, LAbg. Franz Fartek, LAbg. Cornelia Schweiner und Diakon Heinz Hödl.

wurde von Diakon Heinz Hödl die Segnung vorgenommen, die er aufgrund der zeitlichen Verzögerung mit den Worten „Gott segnet flott“ begann. Die Worte in seiner Rede für die allgemeine Segnung in der Rosenhalle waren überaus sorgfältig gewählt, so erwähnte er, dass seither „Wasser“ als die Quelle allen Lebens bezeichnet wird und die neue Kläranlage nicht nur als Symbol für die Klärung und Reinigung des Körpers fungiert, sondern auch der Seele.

Den feierlichen Akt begleitete ein Bläserensemble unter der Leitung von Musikschuldirektor Professor Dr. Karl Pfeiler, das die Feierlichkeiten mit der steirischen Landeshymne beendete. Bürgermeister Johann Kaufmann, Diakon Heinz Hödl sowie der Gemeindevorstand brachen gemeinsam mit den Planern und einigen Ehrengästen zu den Betriebsstätten auf, um die Segnung der Anlagen vor Ort vorzunehmen. Währenddessen fand in der Halle der kulinarische Teil, ausgerichtet von Catering Wolfgang Wonisch,



Diakon Heinz Hödl segnete die neue Abwasserreinigungsanlage.

statt, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen war. Die Gemeindemitarbeiter sorgten wiederum für einen reibungslosen Service und Ablauf dieser Veranstaltung. Nach der Stärkung hatten die Besucher die Gelegenheit, die neuen Gemeindeinfrastrukturanlagen aus nächster Nähe im Rahmen des Tages der offenen Türen zu erkunden.

Da die Firma Forster Brunnenbau GesmbH derzeit im Auftrag der Gemeinde eine Brunnenbohrung direkt vor der Rosenhalle durchführt, erhielten die Besucher die einzigartige Gelegenheit, die Abläufe von Brunnenmeister Thomas Forster und seinem Team erklärt zu bekommen.

Danach konnte man bequem von der Rosenhalle aus mittels Shuttlebus und Pferdewagen die Betriebsstätten erreichen.

Freudiger Weise folgten jedoch zahlreiche Besucher dem Aufruf und entschieden sich für einen umweltbewussten Ansatz, indem sie das schöne Wetter nutzten, um den Tag der offenen Türen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden.

Die verantwortlichen Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung waren vor Ort und standen den Besuchern mit ihrem umfassenden Fachwissen für Führungen und Besichtigungen zur Verfügung. Dabei konnten die Gäste ei-

nen detaillierten Einblick in die Funktionsweise und die Bedeutung dieser neuen Einrichtungen für die Gemeinde gewinnen.

Die Eröffnung der neuen Kläranlage in St. Stefan im Rosental und der Brunnenhäuser in Frauenbach und Reichersdorf markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Investition in diese modernen Anlagen wird zweifellos dazu beitragen, die Lebensqualität und Umweltschutzstandards in der Gemeinde weiter zu verbessern.



Zahlreiche Gäste folgten dem Aufruf zur umweltfreundlichen Teilnahme und kamen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.



Die Gemeindemitarbeiter gewährten den Gästen Einblicke in ihre Arbeiten und erklärten die Betriebsanlagen.



1. Nachtragsvoranschlag 2023

Leichte Verbesserung, aber weiter im Minus

Der negative Trend bei den Ertragsanteilen (= Steuereinnahmen des Bundes) setzt sich leider fort. Die Kostensteigerungen und Zinserhöhungen verschärfen zusätzlich die Situation bei den Gemeindefinanzen. Bürgermeister Johann Kaufmann nahm beim Nachtragsvoranschlag Anpassungen vor, die sich im Laufe des Jahres ergeben haben. Das Minus im Ergebnishaushalt beträgt € 1.228.400 und wurde um € 168.700 reduziert. Diverse geplante Investitionen werden heuer nicht umgesetzt und auf die nächsten Jahre verschoben. Der Gemeinderat stimmte mit 14:4 Stimmen für den Nachtragsvoranschlag der Gemeinde. Vorstandsmitglied Nikolaus Bösch-Weiss stimmte dagegen. Die Gemeinderäte Elisabeth Pfeiler, Günter Zebinger und Christoph Perner enthielten sich ihrer Stimme.

Ergebnishaushalt 2023

Erträge	€	9.910.800
Aufwendungen	€	11.139.200
Nettoergebnis	€	-1.228.400

Finanzierungshaushalt 2023

Einzahlungen operativ.....	€	9.670.700
Auszahlungen operativ.....	€	8.778.000
Überschuss operativ	€	892.700

Darlehensaufnahmen

Wasserversorgung Leitungsinfrastruktur Laufzeit 20 Jahre.....	€	350.000
Wasserversorgung Brunnen Frauenbach Laufzeit 17,5 Jahre.....	€	400.000
Wasserversorgung Brunnen Reichersdorf Laufzeit 17,5 Jahre.....	€	280.000

Die Aufnahme der drei Darlehen erfolgte bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark.

Für den **Bau der Kinderkrippe** sind im Nachtragsvoranschlag der Bildung- und Freizeiteinrichtungs-KG für das Jahr 2023 € 1.500.000 vorgesehen.

Gemeindezentrum

Betriebsergebnis.....	€	- 51.500
+ Darlehenstilgungen	€	164.864,52
= Abgang von	€	216.364,52.

Das Betriebsergebnis bei der Rosenhalle ist mit € 52.200 ebenfalls negativ.

Darlehensaufnahmen der KG

Bau Kinderkrippe € 1.300.000, Fixzinskredit, Laufzeit 25 Jahre, Landes-Hypo Oberösterreich.
Bau Kinderkrippe € 1.300.000, variable Verzinsung, Laufzeit 25 Jahre, Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark. Die Zuzählung der beiden Darlehen erfolgt nach Zustimmung der Aufsichtsbehörde und Baufortschritt.

Betrieb Kindergarten

Die Elternbeiträge für die Kinderkrippe wurden an die Sozialstaffeltarife des Landes Steiermark angepasst. Durch die Sozialstaffel kommt es je nach Nettoeinkommen zu sehr günstigen Elternbeiträgen.

Halbtags: Höchstbeitrag € 198 monatlich
(bisher generell € 210)

8 Stunden: Höchstbeitrag € 264 monatlich
(bisher generell € 250)

Ganztags: Höchstbeitrag € 330 monatlich
(bisher generell € 280)

Für den laufenden Betrieb einschließlich der derzeitigen Kreditrückzahlung beträgt der Zuschuss der Gemeinde im Jahr 2023 rund € 485.000.

Nachmittagsbetreuung an den Schulen

Das Hilfswerk Steiermark hat die Kosten erhöht. Daher hat der Gemeinderat nach Jahren eine Tarifierhöhung beschlossen. Der Abgang für 2023 beträgt € 16.400.

Aktuelle Elterntarife:

- ein Tag € 75 - zwei Tage € 86 - drei Tage € 97
- vier Tage € 103 - fünf Tage € 110

Betrieb Musikschule

Die Tarife für die Musikschüler:innen wurden auf Empfehlung des Landes Steiermark vom Gemeinderat im Schuljahr 2023/2024 nicht erhöht. Der Schulkostenbeitrag für ordentliche Schüler:innen im Hauptfachunterricht (ein Hauptfach) beträgt € 514 pro Schuljahr. Der Schulkostenbeitrag für die Unterrichtsform der Kurse für ordentliche Schüler:innen beträgt ab 4-5 Schüler:innen € 381 und ab 6 Schüler:innen € 254. Der Schulkostenbeitrag für Erwachsene beträgt im ordentlichen Status € 994.

Der Gemeindebeitrag für die Musikschule ist im Jahr 2023 mit € 227.000 veranschlagt.

Kassier Johann Tropper

Gemeindeversammlung 2023

Am 27. September fand in der Rosenhalle die diesjährige Gemeindeversammlung statt, bei der Bürgermeister Johann Kaufmann und Modellregionsmanager Josef Schweigler Informationen mit den Gemeindegewerkschaften austauschten.

Die Versammlung zielte darauf ab, die Bürger über die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben der Gemeinde zu informieren und den Dialog zwischen der Gemeindeverwaltung und den Bürgern zu fördern.

Bürgermeister Johann Kaufmann eröffnete die Versammlung und begrüßte etwa 50 anwesende Bürger. In seinem Bericht ging er auf

die gegenwärtige Entwicklung der Gemeinde ein und präsentierte Daten und Fakten, darunter auch die Bevölkerungsstatistik sowie die aktuelle Situation im Bereich der Raumordnung.

Ein besonderes Augenmerk legte er auf die neue Kläranlage sowie die Brunnen Frauenbach und Reichersdorf, die erst Anfang September mit einem Tag der offenen Türen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Den Abschluss seiner Rede bildete der Ausblick auf kommende Gemeindeprojekte, darunter die Errichtung der 2-gruppigen Kinderkrippe, der Ausbau des Hochbehälters in Dollrath und die geplante Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur



Bürgermeister Johann Kaufmann und Josef Schweigler

im Kreuzungsbereich Frauenbach/Alteggerstraße/Wirtschaftspark-Nord. Der Vortrag von Modellregionsmanager Josef Schweigler mit dem Thema "Nachhaltige Entwicklung KEM & KLAR macht's möglich!" konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Vorstellung

seiner Aufgaben sowie auf die grundlegenden Eckdaten, Schwerpunkte und Nutzen der Modellregionen. Nach den Präsentationen hatten die Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder im Rahmen des zwanglosen Austausches ein direktes Gespräch zu führen.

Weihnachtsbaum 2023

Dieses Jahr erstrahlt unser festlicher Weihnachtsbaum dank der großzügigen Spende von Familie Andreas und Helga Donnerer aus Lichtenegg. Da in ihrem Wald kein passender Baum verfügbar war, entschieden sie sich, einen prächtigen Christbaum von Strohmaiers Christbäumen zu sponsern. Die Auswahl des Baumes fand in Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern statt.

Der prächtige Weihnachtsbaum trägt dazu bei, den Marktplatz in festliche Stimmung zu versetzen und verschönert die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Donnerer für ihre großzügige Spende sowie an alle Beteiligten, die beim Aufstellen geholfen haben.



Vizebgm. Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann, Andreas und Helga Donnerer, Kassier Johann Tropper und Wegbaureferent Fritz Pferschi.

Für das Jahr 2024 wird noch ein Christbaum für den Marktplatz gesucht!



Wussten Sie schon, dass... man "außergewöhnliche Belastungen" bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend machen kann?

Bei der Arbeitnehmerveranlagung, oftmals auch Steuerausgleich genannt, können verschiedene Kosten berücksichtigt werden, doch leider übersehen viele die Möglichkeit, außergewöhnliche Belastungen anzugeben. Dies erfolgt durch schriftliche Beantragung mittels Beilage (L1ab / L1k). Dazu gehören beispielsweise Krankheits- und Pflegekosten oder Ausgaben aufgrund von Überschwemmungen – all diese Ausgaben fallen unter den Begriff der außergewöhnlichen Belastungen. Diese werden im Wesentlichen durch Außergewöhnlichkeit, Zwangsläufigkeit und wirtschaftliche Beeinträchtigung definiert. Es wird auch zwischen Belastungen MIT und OHNE Selbstbehalt unterschieden.

So können unter anderem auch **Begräbniskosten** geltend gemacht werden, wenn die Kosten vom Nachlassvermögen nicht vollständig oder überhaupt nicht abgedeckt werden können.

- Kosten für ein würdiges Begräbnis (inklusive Totenmahl).
- Einfacher Grabstein bis zur Höhe von insgesamt € 20.000.
- Darüber hinausgehende Kosten wie Überführungskosten bei einem Todesfall im Ausland oder besondere Vorschriften zur Grabsteingestaltung.

Im Bereich **Krankheit und Pflege** besteht fallweise auch die Möglichkeit, neben den eigenen Kosten ebenso Aufwendungen für mitversicherte Angehörige sowie Ehegatt:innen oder Kinder geltend zu machen.

- Allgemeine Arztkosten, die nicht vom Versicherungsträger übernommen werden, wie Kosten für Medikamente, Arzt- und Krankenhaus honorare.
- Ausgaben für Heilbehelfe, wie Sehbehelfe (Brillen oder Kontaktlinsen), Hörgeräte, Prothesen, Gehbehelfe und Bruchbänder.

- Fahrtkosten zu Ärzten, Krankenhäusern oder Kurorten (€ 0,42/km).
- Selbst geleistete Beiträge bei Kur-, Rehabilitations- oder Krankenhausaufenthalten.
- Kosten für die Unterkunft von Begleitpersonen bei Krankenhausaufenthalten von Kindern.
- Kosten für Zahnbehandlungen und Zahnersatz, auch für mitversicherte Angehörige, Ehegatten oder Kinder.

Diese Informationen basieren auf dem Steuerbuch 2023 und stellen lediglich einen Auszug daraus dar.

Bei Fragen gibt Ihnen unser Bürgerservice Team gerne Auskunft!

MO bis FR von 8 - 12 Uhr und DI 16 - 19 Uhr
T: 03116 83 03 E: gemeinde@st.stefan.at

Weitere Informationen
www.bmf.gv.at



Kurzinfos über den öffentlichen Verkehr

BESCHWERDEN

Jegliche Beschwerden über ausgefallene Busse, Verpätungen, Fahrplanwünsche etc sind schriftlich per Mail an feedback@verbundlinie.at zu richten

FAHRPLANINFORMATION

1. Im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde liegen **Fahrpläne** auf.
2. Routenplaner **BusBahnBim** online oder als App verfügbar.
3. Verwende den QR-Code, um die Fahrpläne direkt als PDF herunterzuladen.



VERKEHRSNEWSLETTER

Umleitungen, Fahrplanänderungen, Baustellen...

Wähle unter www.verbundlinie.at - Newsletter den gewünschten Linienbereich aus und bekomme automatisch vor jeder Änderung eine E-Mail.



Baufortschritt Kinderkrippe

Die Arbeiten für den Neubau der Kinderkrippe befinden sich in vollem Gange. Bisher sind die notwendigen Geländeänderungen, das Entwässerungssystem sowie das Rückhaltebecken herge-

stellt. Auch der Unterbau für die befestigten Flächen ist zum Teil angefertigt. Im Untergeschoß, welches den Anschluss an das Bestandsgebäude – den Kindergarten – bildet, sind die

Rohbauarbeiten bereits abgeschlossen und im Erdgeschoß werden diese derzeit durchgeführt. Die Erhöhung der bestehenden Stützmauer sowie die Fundamentplatte samt einigen Wandantei-

len sind bereits betoniert. Zeitnah sollen die übrigen Stahlbetonwände und die Stahlbetondecke (Dach) hergestellt werden. Die Fertigstellung des Rohbaus ist bis zum Ende des Jahres geplant.



Das Bauwerk nimmt immer mehr Form an. Wir freuen uns darauf, dass die neuen Räumlichkeiten bald mit Kinderlachen und Leben gefüllt werden.

Brunnenbohrung im Ortszentrum

Mit dem Beginn der Bohrarbeiten für den neuen Gemeindebrunnen beim ehemaligen Anwesen Rothschedl erfolgte ein weiterer Meilenstein für die Wasserversorgung in St. Stefan im Rosental.

Am 5. September begannen die Arbeiten für den Rothschedlbrunnen. Mittels einer Luftthebohrung wurde der Brunnen abgeteuft. Der Bohrdurchmesser betrug 608 mm bis zu einer Tiefe von 30,20 m, wobei man eine Sperrverrohrung DN 400 mm aus Stahl eingebaut hat. Diese Maßnahme diente der nachhaltigen Abdichtung der oberen zwei Grundwasserstockwerke mittels einer Zement-Bentonit-Suspension.

Im Anschluss an diese Schritte erfolgte eine weitere Bohrung mit einem Durchmesser von 385 mm bis zu einer Tiefe von 93 m.

In Anwesenheit des Geologen Christoph Liebethat und des Bauaufsichtsbeauftragten Gerhart Gruber von Umwelt & Bau erfolgte am 28. September 2023 eine geophysikalische Bohrlochmessung. Dabei entdeckte man einen äußerst ergiebigen Wasserhorizont zwischen 75 und 85 m Tiefe. Daraufhin wurde von Bürgermeister Johann Kaufmann gemeinsam mit Brunnenbau Forster der Ausbau festgelegt.

Die Ausbaurbeiten, die sogleich begannen, umfassten den Einbau von Vollrohren DN 200 mm sowie Wickeldrahtfilterrohren aus Edelstahl

1.4301. Zusätzlich wurde ein zweites Sperrrohr DN 324 mm bis zu einer Tiefe von 69 m eingebaut, um das Wasserstockwerk des Brunnen Frauenbach 2 nicht zu beeinträchtigen. Nach Abschluss der Arbeiten konnte bei den Entsandungstätigkeiten ein beeindruckender Zulauf von etwa 8-10 l/s bzw. 32 m³/h festgestellt werden.

Parallel zu diesen Fortschritten wurde mit den Projektarbeiten für den Pumpversuch im Brunnen Rothschedl begonnen. Nach Erhalt der positiven Genehmigung wird ein 40-tägiger Pumpversuch durchgeführt, um die dauer-

hafte Leistungsfähigkeit des Brunnens sicherzustellen und somit einen bedeutenden Beitrag zur Wasserversorgung der Gemeinde zu leisten.





95. Geburtstag: OSR Franz Suppan

In diesem Jahr feiert OSR Franz Suppan sein 95. Lebensjahr, und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um unseren Ehrenbürger mit einem kurzen Überblick über sein Engagement und seinen Einsatz für die Marktgemeinde zu würdigen.



Am 6. Dezember 1928 wurde Franz Suppan in Schwarzau geboren. Von 1948 bis zum 31. Januar 1987 war er im Schuldienst tätig, ab 1965 als Leiter der

Hauptschule St. Stefan im Rosental. Neben seiner beruflichen Laufbahn erwarb sich OSR Franz Suppan auch besondere Verdienste in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens unserer Gemeinde.

Ab 1975 prägte er als Gemeinderat und 1. Bürgermeisterstellvertreter das politische Geschehen in St. Stefan entscheidend. Während dieser Zeit engagierte er sich im Schul-, Sozial- und Kulturausschuss.

1973 trat er der Freiwilligen Feuerwehr bei und war von 1971 bis 1976 Vorsitzender

des Pfarrgemeinderates. Besonders beeinflusste OSR Franz Suppan die touristische Entwicklung von St. Stefan im Rosental. Seit der Gründung des Fremdenverkehrsvereins war er Vorstandsmitglied und ab 1986 dessen Obmann.

Sein vielseitiges Wirken spiegelt sich beispielhaft im Umbau des Schwimmbades 1976, dem Neubau der Hauptschule 1972, der Kirchenrenovierung, dem Einbau der Kirchenheizung und dem Ausbau des Sportplatzes 1977 wider.

Am 4. November 1988 wurde er zum Ehrenbürger der

Marktgemeinde ernannt, und am 1. März 1991 erhielt er den Ehrenring der Marktgemeinde.

Lieber OSR Franz Suppan, nicht nur Ihr langjähriger Einsatz für die Marktgemeinde, sondern auch Ihre freundliche und stets hilfsbereite Art machen Sie zu einem äußerst geschätzten Mitbürger.

Zum 95. Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, und danken herzlich für Ihr außergewöhnliches Engagement in und für St. Stefan im Rosental.

Vorrang auf unseren Gemeindestraßen!

Die Generalsanierung der Gemeindestraße in Lichtenegg ist abgeschlossen. Der Bau erfolgte gemeinsam mit dem Land Steiermark. Bürgermeister Johann Kaufmann und Wegbaureferent Fritz Pferschi bedanken sich bei den Anrainern und Straßenbenützern für das Verständnis während der Bauzeit. Für die nächsten Jahre ist damit eine sehr gut befahrbare Straße in der Ortschaft Lichtenegg vorhanden. In den letzten Jahren führte die Gemeinde mit dem Land auch Generalsanierun-

gen der Straßen in Altegg und Tagensdorf durch.

Die starken Straßenschäden, welche durch Hangrutschungen entstanden sind, wurden zur Gänze behoben. Die Asphaltierungen fehlen teilweise noch, da diese erst im nächsten Jahr durchgeführt werden (Abwarten von Setzungen). Die Straßenbankettsanierung ist erledigt. Die größten Baustellen waren beim Koarsaweg in Tagensdorf, in Glojach, Nestelberg, Jatzegg und Lichtenegg. Die Gemeinde hat alle Straßen

sofort befahrbar gemacht und Sanierungen umgehend durchgeführt. Wegbaureferent Fritz Pferschi bedankt sich bei den Gemeindemitarbeitern und beteiligten Firmen für ihren Einsatz.

Damit eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehwege und Straßen in der Winterzeit möglich ist, wird an die Eigenverantwortung appelliert. Sorgen Sie bitte für eine ausreichende Winterrüstung bei Ihrem KFZ und für gutes Schuhwerk als Fußgänger.



Rutschung Tagensdorf

Im Straßenverkehr passen Sie bitte die Geschwindigkeit den Wetterverhältnissen an.

Kläranlagen Nachbarschaft

Zum Erfahrungsaustausch trafen sich am 16. November 2023 die Klärwärter aus den umliegenden Gemeinden, teilweise sogar aus den benachbarten Bezirken Leibnitz und Hartberg-Fürstenfeld, in St. Stefan im Rosental. Dieses Treffen war Teil der zwei Mal im Jahr stattfindenden Tagungen der Fachabteilung 15 des Landes Steiermark für Abwasserbeseitigung unter dem Motto "Kläranlagen Nachbarschaft".

Am Vormittag präsentierten Ing. Franz Hauser und Christian Petschnik von der Fachabteilung 15 verschie-

dene Vorträge. Die Themen der Tagung umfassten unter anderem Funktionsstörungen in Kläranlagen, Totalausfälle und das mikroskopische Bild bei der biologischen Abwas-

serreinigung. Am Nachmittag erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Kläranlage der Gemeinde zu besichtigen. Unsere Klärfacharbeiter, Günther Scherr und Manfred

Schleich, präsentierten ihren Kollegen mit Begeisterung unsere hochmoderne Kläranlage, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet.



Die Teilnehmer der Kläranlagen-Nachbarschaftstagungen Herbst 2023.

Winterdienst 2022/23

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, wird um kommunales und privates Zusammenwirken er sucht.

Für alle Straßennutzer ist ein unkomplizierter Winterdienst äußerst wichtig und auch der Gemeinde ein großes Anliegen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund des umfangreichen Straßennetzes von ca. 150 km nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden kann. Die Arbeiten erfolgen in der Reihenfolge des aktuellen Räum- und Streuplans der Gemeinde, welcher

auf unserer Website unter: www.st.stefan.at - Service – Downloadbereich – Kundmachungen allgemein – gedownloadet werden kann.

Außerdem wollen wir auf die Pflichten der Anrainer laut StVO § 93 hinweisen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr

dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m

breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hofft auf eine gute Zusammenarbeit, damit im Gemeindegebiet wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen erfolgen kann.



Informations-Service

Um unsere Bürger:innen auf schnellstem und direktem Weg mit wichtigen Informationen zu versorgen, bietet die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental ab sofort ein Informations-Service über WhatsApp an.

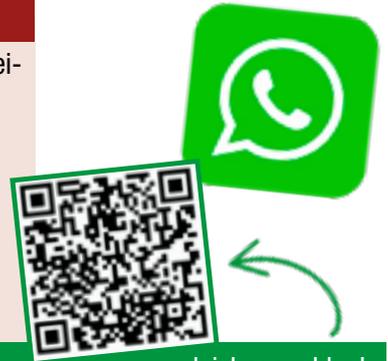
Ob Straßensperre, Wasserrohrbruch oder Gemeindeformationen – Sie bekommen eine Nachricht sofort auf ihr Handy gesendet.

Es handelt sich hierbei um keine WhatsApp Gruppe!

Name und Telefonnummer wird von anderen Nutzer:innen nicht gesehen. Ihre Antworten bekommt nur die Marktgemeinde.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- Dieser Service ist freiwillig und kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.
- Dafür senden Sie einfach eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt „STOPP“
- Anrufe an diese Nummer werden automatisch ins Marktgemeindeformat weitergeleitet. Außerhalb der Amtsstunden ist unter dieser Telefonnummer niemand erreichbar.
- Den WhatsApp-Zugang haben ausschließlich die Mitarbeiter:innen in der Gemeindeverwaltung.
- dringende Angelegenheiten bitten wir trotzdem weiterhin telefonisch (03116 8303) oder per E-Mail (gemeinde@st.stefan.at) an die Gemeinde zu richten.



So können Sie sich anmelden:

gleich anmelden!

1. Speichern Sie die Nummer **0664 78 480 603** in Ihrem Handy ein.
2. Schicken Sie uns eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt „START“ sowie Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Ab sofort erhalten Sie aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde rasch, direkt und zuverlässig.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Dein Christbaum für den guten Zweck!

Besonders während der Advents- und Weihnachtszeit verwandeln sie mit ihrem Duft und ihrer Gestalt jeden Platz in einen besonderen Ort.



Lea Pichler, Tochter von Marika Pichler und Albert Rauch aus Schichenau, leidet seit ihrer Geburt an globalen tiefgreifenden Entwicklungsstörungen unklarer Ätiologie, Balkenagenesie und Epilepsie mit generalisierten Krampfanfällen. Ohne einen Rollstuhl und entsprechender Betreuung wäre der Alltag schwer schaffbar.

Jetzt benötigt Lea einen neuen Sitz, um besser stabilisiert darin fahren zu können.

Wir führen deinen ausgedienten Christbaum nach seiner prachtvollen Glanzzeit zu Weihnachten der CO₂ neutralen Kreislaufwirtschaft zu.

Für jeden abgegebenen Christbaum spenden wir 2,- € um diese Zusatzausstattung für Lea zu ermöglichen.

ANLIEFERUNG:

13. Jänner 2024

13 bis 16 Uhr

- Möglichkeit zur Besichtigung des Heizwerkes
- Hackervorführung von Fa. Weinzelt KG

Persönliche Anlieferung deines Christbaumes OHNE Dekoration an das Heizwerk der Fernwärme St. Stefan im Rosental. Vor Ort besteht die Möglichkeit, diese Aktion mit einer zusätzlichen Spende zu unterstützen.

Wärme aus der Heimat
Fernwärme St. Stefan im Rosental



Die Fernwärme St. Stefan wünscht allen Kund:innen, Geschäftspartnern und Lieferanten eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und viel Erfolg für das kommende Jahr!

Gemeindejubiläum 2024

Im kommenden Jahr 2024 steht die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental vor einem ganz besonderen Ereignis - dem 70-jährigen Marktjubiläum. Freuen Sie sich auf ein Jahr mit 7 Veranstaltungen, die "Im Namen der Rose" geplant sind.

Der festliche Auftakt erfolgt mit dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters, bei dem Ehrenamtliche, Vereinsfunktionäre und Ehrenbürger für ihren Einsatz gewürdigt werden.

Am 3. Februar bietet der „Tag der jungen Stimmen 2024“, in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Steiermark, die Gelegenheit, gemeinsam die Freude am Musizieren generationenübergreifend zu erleben.

Die Organisation der kommenden Veranstaltungen befindet sich bereits in vollem Gange, und der Kulturausschuss ist wesentlich involviert. Ebenso wird die Mittelschule ihr 60 Jahre Jubiläum feiern und gemeinsam mit der Marktgemeinde zu einem Festakt laden.

Einen besonderen Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2024 stellt die Leistungsschau der St. Stefaner Wirtschaftsbetriebe am 7. und 8. September in der Rosenhalle dar. Darüber hinaus ist eine Jubiläumsausgabe der Gemeindezeitung geplant, um einen umfassenden Rückblick auf das letzte Jahrzehnt zu bieten.



Es gibt viele Gründe, das Jubiläumsjahr 2024 mit Stolz, Freude und Tatendrang zu begehen. Es erwartet uns ein Festjahr, das mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm zum Feiern einlädt.



Markterhebungsfeier am Rednerpult Alfred Drögler, sitzend mittig LH Josef Krainer sen. und Bgm. Franz Eder



Entdecken Sie die Vielfalt der St. Stefaner Betriebe bei der Leistungsschau 2024!

Wir sind voller Vorfreude darauf, Ihnen unser Handwerk, unser breit gefächertes Angebot und unser fundiertes Know-how vorstellen zu dürfen.



Tag der jungen Stimmen 2024

Am 3. Februar 2024 findet der „Tag der jungen Stimmen 2024“ – ein Tag für Junge und Junggebliebene – im Pfarrzentrum St. Stefan im Rosental statt.

Singen gehört zu den beliebtesten Hobbys Österreichs – und das durch alle Generationen. So sind u.a. weit mehr Menschen in Chören organisiert als in Fußballvereinen und das sind nur die Sänger:innen, die überhaupt statistisch erfasst sind.

Über viele Jahre waren die Jugendsingtage ein fixer Bestandteil in unserer Marktgemeinde. Im kommenden Jahr findet die zweite Auflage vom „Tag der jungen Stimmen“ in St. Stefan im Rosental statt. Mit rund 80 Personen hat die erste Auflage im Mai 2023 in Graz gestartet.

Kernstück der Veranstaltung ist der „Generationenchor“, in dem Kinder und Jugendliche mit Eltern, Großeltern und allen, die Freude am Singen haben gemeinsam spannende Chorstücke erarbeiten. Kinder ab drei Jahren können in Begleitung in der „Sing- und Spielgruppe“ ihre Stimmbänder zum



Der Generationenchor fand im letzten Jahr großen Anklang bei den Jungen und Junggebliebenen.

Klingen bringen. Auch für die Sänger:innen, die lieber alleine singen, gibt es mit dem „Singer-Songwriter-Workshop“ und dem Beatbox-Workshop passende Angebote.

In Kooperation mit dem Kulturausschuss der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental und den örtlichen Schulen, sehen wir erwartungsvoll dem "Tag der jungen Stimmen 2024" entgegen, welche im Jubiläumsjahr - 70 Jahre Marktgemeinde St. Stefan im Rosental - stattfinden wird.

Die Organisation vor Ort übernehmen Gerhard Obendrauf und Future of Voices Regionalreferentin Marlene Winkler, die mit Veranstaltungen dieser Art in St. Stefan im Rosental bereits viel Erfahrung mitbringen.

Die Hauptorganisation läuft über „Future of Voices“, der

Jugendschiene des Chorverbandes Steiermark mit Landesjugendreferentin Birgitta Wetzl und deren Stellvertreter Martin Stampfl. „Wir glauben, dass Singen Generationen verbinden kann. Deshalb sind uns Angebote wie der ‚Tag der jungen Stimmen‘ so wichtig“.

Die Anmeldung erfolgt über die Website des Steirischen Chorverbandes. Die Veranstaltung wird für den Familienpass der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental angerechnet.

Informationen und Anmeldung:
chorverband-steiermark.org/futureofvoices
 Mail: futureofvoices@chorverband-steiermark.at



Tag der jungen Stimmen

3. Februar 2024
St. Stefan im Rosental



Kindergemeinderat startet in das zweite Jahr!



Im Oktober startete der Kindergemeinderat St. Stefan im Rosental in die nächste Runde. Mit frischem Elan und neuen Gesichtern setzen sich die jungen Mitglieder für die Interessen ihrer Altersgenossen in der Gemeinde ein.

Der Kindergemeinderat hat sich nach den Sommerferien wieder neu formiert und zu seiner ersten Sitzung getroffen. Vizebürgermeister Manfred Walter begrüßte die neuen Mitglieder und informierte sie über seine Aufgaben sowie darüber, wer ihn im Falle seiner Abwesenheit vertritt.

Außerdem wurde auch die Wichtigkeit eines Kindergemeinderates besprochen – Kinder wissen am besten, was Kinder in St. Stefan im Rosental beschäftigt und was sie brauchen.

Die monatlichen Treffen, drehen sich zum einen um die Projekte der Kinder, zum anderen sollen sie die Gemeinde und deren Politiker:innen besser kennenlernen sowie sich mit den Kinderrechten beschäftigen.

Erste Ideen

In der ersten Sitzung wurde sogleich gemeinsam überlegt, was den Kindern in ihrer

Gemeinde gefällt und was ihnen weniger gut gefällt. Aus den weniger guten Dingen formulierten sie Ideen und Vorschläge. Das Ergebnis: Dieses Mal möchten sie das Kinderrecht auf Spiel und Freizeit in ihrer Gemeinde genauer betrachten, aber auch Natur und Umweltschutz ist ein Thema, das den Kindergemeinderät:innen nach wie vor sehr wichtig ist.

Vom Plan zur Tat

Beim nächsten Treffen am 11. Dezember werden sich die Kinder Gedanken darüber machen, wie sie ihre Ideen und Vorhaben in die Tat umsetzen können. Auch das erste Projekt wird gestartet. So viel sei verraten, es wird weihnachtlich-süß duften im Gemeindeamt.

Am 15. Dezember werden die Kinder den Gemeinderat bei seiner Sitzung aufsuchen und über das vergangene Jahr berichten und zukünftige Ideen vorstellen.



Vizebgm. Manfred Walter und Hanna Gabel mit den Mitgliedern des Kindergemeinderates beim ersten Treffen.

Kinderrechte

Das Kinderrecht auf Mitbestimmung bildet eine wichtige Grundlage für den Kindergemeinderat.

Viele Menschen kennen bereits die Menschenrechte – diese gelten für jeden Menschen von Geburt an. Jedoch haben Kinder andere Bedürfnisse, Interessen und Wünsche als Erwachsene. Deshalb gelten für Kinder besondere Rechte: die Kinderrechte. Diese sind aber auch

für Erwachsene relevant.

Erwachsene haben die Aufgabe, Kindern ihre Rechte verständlich zu vermitteln und dafür zu sorgen, dass sie auch umgesetzt werden.

Durch die Kinderrechte sollen alle Kinder die besten Chancen bekommen, um körperlich und geistig gesund zu sein und wichtige Dinge, wie Freundschaft, Liebe und Selbstvertrauen erfahren zu können.



INFORMATION ZU DEN KINDERRECHTEN

- Gelten für alle Menschen von 0 bis 18 Jahren.
- Sie wurden 1989 von den Vereinten Nationen in der UN-Kinderrechtskonvention beschlossen.
- Fast alle Länder der Welt haben diese Kinderrechtskonvention unterzeichnet.
- Internationaler Tag der Kinderrechte: 20. November

Nächstes Treffen: 11.12.2023

beteiligung.st. - Hanna Gabel und Martin Penz

Anmeldungen sind noch möglich!

0676 866 30 116 - hanna.gabel@beteiligung.st





Jahrgangsausflug 2023

Im September nahmen 48 Personen der Jahrgänge 1955 und 1956 an dem traditionellen Jahrgangsausflug der Marktgemeinde teil. Die Gruppe besuchte das beeindruckende Stift Rein,

wo sie viele interessante Informationen über die Geschichte des Zisterzienserstifts erhielten. Anschließend machten sie eine kulinarische Zwischenstation in der nahegelegenen Stiftstaverne, um

sich zu stärken. Der nächste Programmpunkt führte die Teilnehmer zum Lipizzanergestüt Piber in Köflach. Dort erhielten sie faszinierende Einblicke in die Zucht, Haltung und Geschichte der

Tiere im Gestüt. Der Ausflug fand seinen Abschluss bei einer schmackhaften Jause und guter Stimmung im Büschenschank Nagl-Hiebaum, und so endete ein unterhaltsamer Tag bei bestem Wetter.



Lächelnde Erinnerung: Jahrgangsausflug 2023 vor Stift Rein.

Wir wünschen Euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vielen Dank für Eure Treue. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2024!

Euer Generali-Team aus St. Stefan im Rosental.



Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

M: philip.dawkins@
generali.com

Verena Dawkins-Triebel

T: 0676 82 58 53 80

M: verena.dawkins-triebl@
generali.com

Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

M: alexander.fink@
generali.com

Vorabend Nationalfeiertag 2023

Am 25. Oktober versammelten sich Bürgermeister Johann Kaufmann sowie Vertreter der Gemeinde, Pfarrgemeinde, Einsatzorganisationen und Vereine zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Der feierliche Abend beinhaltete neben der traditionellen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal auch eine Messe, geleitet von Geistlichem Rat Pfarrer Mag. Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl. Die musi-

kalische Umrahmung wurde von der Marktmusik gestaltet. Im Anschluss wurde am Vorplatz des Gemeindezentrums die Nationalflagge gehisst, begleitet von den Klängen der österreichischen Bundeshymne, unter dem Gesamtkommando von OBI Bernhard Scherr.

Nachfolgend hielt Universitätsprofessor Dr. theol. Leopold Neuhold einen Vortrag mit dem Titel "Orientierung in einer Zeit



Flaggenparade am Vorplatz des Gemeindezentrums.

der Krise" im Gemeindeamt. Dr. Leopold Neuhold ist ein katholischer Theologe und Ethiker. Von 2001 bis 2019

war er Leiter des Instituts für Ethik und Gesellschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität in Graz.

Orientierung in einer Zeit der Krise

„Entschuldigen, wissen Sie, wo ich hin will?“ So könnten wir mit dem Münchner Komiker Karl Valentin fragen. Es ist nämlich schwierig, sich heute zu orientieren, ein Ziel zu finden, für das es sich nicht nur vordergründig zu leben lohnt. Es wird ja von verschiedenen Seiten so vieles angeboten, was vorgibt, uns zum Glück zu führen. Unsere Zivilisation ist angesichts der Fülle der Angebote zu einer „Zuvielisation“ geworden. Mit diesen Angeboten bleiben

wir nämlich sehr oft in Teilbereichen stecken und übersehen das Ganze gelungenen menschlichen Lebens. Es gilt, sich am Sinn des Lebens zu orientieren. Wir sollten nicht denken, dass dieser Sinn mit der Ausweitung der Erfüllung der materiellen Bedürfnisse gefunden werden kann. Wir müssen uns so an die Frage halten, was der Sinn des Lebens sein könnte und in unsere Tradition schauen, was diese an Sinnangeboten zur Verfügung stellt.

Da der Mensch ein Wesen ist, das sich selbst überschreitet, ist es wichtig, den Blick auf den anderen zu lenken. Im Dialog mit den anderen, der von Anerkennung und Respekt getragen ist, können wir Orientierung finden. Dazu bedarf es der Bereitschaft, gemeinsam nach der Wahrheit zu suchen, nicht nur nach Gründen, warum wir Recht haben. Dazu ist es wichtig zuzuhören, eine Haltung, die heute nicht sehr stark ausgebildet ist. Die Beachtung der Argumente des anderen kann in einen ehrlichen Dialog um die jeweils bessere Lösung münden. Diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen. Den anderen als Bereicherung zu sehen ist in einer Zeit eines unbezogenen Individualismus, der zum Egoismus zu werden droht, nicht immer einfach. Ein Egoist betet ja:

„Ich – meiner – mich – mir, Gott segne alle vier!“ Mit diesem Egoismus bleiben wir in uns gefangen. Damit wird vor allem auch der Friede, an dem wir uns orientieren sollten, versäumt. Heute scheint angesichts der Verfolgung nur der eigenen Interessen für so manche der Krieg zum Ziel geworden zu sein. Der Krieg soll dann zum Frieden führen, wie ihn die einzelnen meinen, der aber nicht die andere Seite in ihren berechtigten Interessen einbezieht. Friede gegen den anderen ist aber kein haltbarer Friede. Der Mensch ist gerufen, über sich selbst hinauszugehen, um zu sich zu gelangen. In dieser Offenheit auf den anderen und auf Gott hin können wir Orientierung finden in einer herausfordernden Zeit.

Dr. Leopold Neuhold



Bgm. Johann Kaufmann, Dir.ⁱⁿ Waltraud Rauch, Univ.-Prof Dr. Leopold Neuhold und Pfarrer G.R. Christian Grabner



Gedanken zum Nationalfeiertag 2023

Zusammenfassung der Ansprache von Ortsverbandsobmann Bm. Johann Kapper anlässlich der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal anlässlich des Nationalfeiertags am 25. Oktober 2023.

Nach dem Ende des grausamen 2. Weltkriegs 1945 begann in Österreich das Streben nach politischer Unabhängigkeit, wirtschaftlicher Eigenständigkeit und Souveränität. All das wurde im Staatsvertrag im Jahr 1955 umgesetzt. Nach Ende des Kalten Krieges 1989 und dem scheinbaren Ausbruch des ewigen Friedens, hat man 2006 die verpflichteten Truppenübungen des Bundesheeres abgeschafft. Man glaubte, dass kein anderes EU- Mitgliedsland, aus Gründen unserer Neutralität, auf militärische Hilfe unsererseits pochen könnte. Umgekehrt, wenn wir angegriffen werden, seien die EU- Staaten zum Beistand verpflichtet. 2020 hatten wir 75 Jahre keinen Krieg zwischen verschiedenen Staaten in Europa. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat sich 2022 die Situation dramatisch verändert. Vor zwei Wochen hat sich durch den Krieg in Israel die Unmenschlichkeit und Brutali-

tät noch verschlimmert. Den Grausamkeiten sind anscheinend keine Grenzen gesetzt.

Auch wenn man unmittelbar nicht beteiligt ist, gibt es mittlerweile auch die sogenannte hybride Kriegsführung. Wirtschaftlicher Druck durch Embargos, Cyberangriffe und gezielte Desinformation beeinflussen die öffentliche Meinung. Im zivilen Bereich ist es bereits schwierig, mit oder ohne Krieg, ein Strom Blackout zu bewältigen. Corona hat gezeigt, dass in ganz kurzer Zeit ein Chaos verursacht werden kann. Aber auch einseitige Abhängigkeiten bei Lebensmitteln, Medikamenten, Hochtechnologie-Bauteilen und Energie führen schnell zu enormen Preissteigerungen.

Bleiben wir wachsam und passen wir auf, dass wir nicht der Propaganda und den täglichen Sensationsmeldungen verfallen. Unheil, Krieg und Massaker sind omnipräsent. Eine Auszeit

für Fakten scheint angesagt. Über Positives gibt es keine Berichterstattung. Laut UN-Bericht zeigt sich in den Ländern, wo am meisten Hunger herrscht, dass vor 30 Jahren rund 47% der Bevölkerung hungerte, heutzutage sind es noch 12%. 1990 registrierte man weltweit noch 19% der Menschen als unterernährt, heute sind es unter 10% (natürlich noch immer zu viele). Alles Fakten, die es nicht in die Medien schaffen. Good News gibt es auch bei uns, z.B. die Abschaffung der kalten Progression bei Lohn- und Einkommenssteuer, die Einführung und der Erfolg des Klimatickets, die Beschleunigung der Windkraft usw.

Das BCG-Beratungsinstitut ist in 90 Städten der Welt vertreten und beleuchtete 40 Bereiche, wie die soziale Lage, die Innovationsfähigkeit, das Gesundheitssystem, die Umweltverwaltung bis hin zur Einkommensverteilung. Unter 141 untersuchten Ländern liegt Österreich an

5. Stelle, damit vor Schweden, Deutschland und Dänemark. Davor finden sich die Schweiz, Island, Norwegen und Finnland. Seien wir also zufrieden, meinte kürzlich auch der in der ganzen Welt als Militärseelsorger in Kriegsgebieten und bei Entwicklungsprojekten tätige Militärbischof Kaspar: „Wir leben hier in Österreich, in der Steiermark, bereits im Vor-Paradies.“

Vergessen wir nicht, wem wir vieles davon verdanken, nämlich unseren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, die nach den Kriegen, bei aussichtsloser Lage den Wiederaufbau begannen. Auf dem Denkmal vor der Marienkirche in Helfbrunn beim knienden Soldaten ist es in Stein gemeißelt: Vergesst uns nicht.



Johann Kapper
ÖKB St. Stefan
im Rosental



Kürbiskernöl Championat 2023/24

Die Champions-League der besten Kernöle des Landes wurde heuer in der Landesberufsschule Bad Gleichenberg für Kulinarik und Tourismus ausgetragen. Eine prominente 66-köpfige Expertenjury erkostete aus den besten 20 Kürbiskernölen des Landes die absolut besten.

Farbe, Viskosität, Geruch und Geschmack sind ausschlaggebende Kriterien bei der Wahl. Kürbiskernöl muss typische Zweifarbigkeit aufweisen – also dunkelgrün und rotbraun schimmernd. Hinsichtlich Viskosität soll es dickflüssig vom Löffel auf den Teller fließen, und einen frischen, typisch nussigen Ton, idealerweise auch Nuancen von Schokolade und Brotrinde aufweisen.

Das Kürbiskernöl von Marlies



Vize-Champions: Marlies und Reinhard Walter präsentieren stolz ihre Auszeichnung.

und Reinhard Walter erfüllte diese Kriterien und belegte den 2. Platz. „Dieser Erfolg tut uns gut, weil damit unsere Arbeit aufgewertet wird“, freuen sich Marlies und Reinhard Walter über den Titel des Vize-Champions.

Der Familienbetrieb Walter - die Eltern Erika und Franz

sind aktiv involviert und auch die Kinder Johannes, Lorenz und Miriam arbeiten bereits fleißig mit – betreibt seit über 30 Jahren Kürbisanbau. Ihre Bemühungen gelten stets der Weiterentwicklung ihres Produktes.

Ihr ausgezeichnetes Kernöl ist ab Hof, per Versand oder

im örtlichen Lebensmittelhandel erhältlich.

Herzlichen Glückwunsch!

Walter Kürbiskernöl

Reinhard Walter
Dollrath 20
8083 St. Stefan im Rosental
E: reinhard.walter@aon.at
T: 0664 1456658

Stephanus dankt AMT

Seit vielen Jahren unterstützt Geschäftsführer Alois Lampl von der AMT Anlagen-Montagetechnik GmbH aus Glatzau die Tageswerkstätte Stephanus regelmäßig. Ob mit einer Spendenaktion im Rahmen einer Weihnachtsfeier oder dem Kauf der Produkte von Stephanus – Alois Lampl ist stets an einer Zusammenarbeit interessiert. Mit dem neuen Stephanus Bus, dessen Anschaffung

AMT mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung erleichtert hat, können neun Personen sicher befördert werden.

Vielen herzlichen Dank an AMT und an alle Spender, die mit ihren Zuwendungen die wirtschaftliche Basis von Stephanus stärken.

*Gerhard Roßmann,
Geschäftsleiter*



Freudige Momente: Die Tageswerkstätte Stephanus präsentiert stolz ihren neuen Bus.



Pfarrer hat doppelten Grund zum Feiern!

Pfarrer Geistlicher Rat Mag. Christian Grabner feiert ein doppeltes Jubiläum – 15 Jahre für unsere Marktgemeinde und 60 Jahre Lebensfreude. Dazu gratulieren wir herzlich.

Seit 2008 Pfarrer und damit 15 Jahre ist Pfarrer GR Mag. Christian Grabner in unserer Pfarre und Gemeinde als verantwortlicher Seelsorger tätig. Obwohl er auch für die Pfarre Kirchbach zuständig ist, kommt unsere St. Stefaner Gemeinde nicht zu kurz.

Er versteht es, sich voll und ganz für die jeweilige Pfarre einzusetzen. Das ist ihm hoch anzurechnen und dafür gebührt ihm ganz großer Dank. Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hat ihm mit dem Ehrenring, der nicht leichtfertig verge-

ben wird, ein sichtbares und aufrichtiges Dankeszeichen überreicht. Gleichzeitig gilt es aber auch, ihm zu seinem 60. Geburtstag am 15. Dezember herzlichst zu gratulieren.

Pfarrer GR. Mag, Christian Grabner bat ob seines Geburtstages kein großes Aufsehen zu machen und keine große Feier zu veranstalten. Seinem Wunsch wollen Gemeinde und Pfarre weitgehend entsprechen, aber ganz ohne Feier geht es bei einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens nicht.

Am 17. Dezember 2023 um 10 Uhr wird es daher einen feierlichen Festgottesdienst ihm zu Ehren in der Pfarrkirche geben. Pfarr- und Gemeindebevölkerung sind dazu sehr herzlich eingeladen.



Pfarrer Christian Grabner nach einer Taufe im September 2023.

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Wir wünschen dir, dass dir der liebe Gott noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude schenken möge!

Bürgermeister, Gemeinderat und die gesamte Gemeindebevölkerung schließen sich den Wünschen ganz herzlich an.

Franz Suppan, Schulstraße



Vizebgm. a. D. Helmut Triebel, Bgm. Johann Kaufmann und Pf. GR. Christian Grabner bei der Verleihung des Ehrenringes 2014.

Klassentreffen des Jahrganges 1948

Es ist schon zur Tradition geworden, dass sich die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1948 alle fünf Jahre zu einem gemütlichen Innehalten treffen, um alte Erinnerungen aufzufrischen und über die Gegenwart zu tratschen. Von überall her kommt man, um diesen Termin ja nicht zu versäumen.

Heuer, anlässlich des 75. Geburtstages, traf man sich wieder. 32 noch rüstige Damen und Herren des Jahrganges 1948 fanden sich zur Begrüßung im Freizeitpark ein. Danach stimmte uns Pfarrer GR. Mag. Christian Grabner mit einem festlichen Gottesdienst, bei dem man auch der vierzehn bereits verstorbenen KollegInnen

und acht verstorbenen LehrerInnen gebührend gedachte, auf das Zusammensein ein. Bei einem sehr guten Mittagessen im Rosenwirt und bei einer fürstlichen Jause im Buschenschank Nagl-Hiebaum wurde in gemütlicher Stimmung getratscht und in Freude gemeinsam gefeiert. Besonders wurde auch den Organisatoren Franz Pein,

Johann Pein und Johann Hirschmann gedankt. Dabei wurde einhellig beschlossen, sich spätestens in fünf Jahren wieder in so einer gemütlichen Runde zu treffen und zu feiern.

Franz Suppan, Schulstraße

Wettbewerb "ZUKUNFTSGEMEINDE 23"

Gemeinden, Persönlichkeiten und Institutionen, die Frauen stärken und somit Lebensräume schaffen, wurden beim diesjährigen Wettbewerb „ZUKUNFTSGEMEINDE 2023“ ausgezeichnet.

Am 16. Oktober 2023 verlieh das Volksbildungswerk Steiermark die Auszeichnungen unter dem Motto „Frauen stärken – Lebensräume schaffen“ in der Aula der Alten Universität in Graz. Neben den zahlreichen steirischen Regionen, Städten, Gemeinden und Institutionen holten Landeshauptmann Christopher Drexler, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang und Volksbildungswerk-Präsident Wilhelm Gabalier auch viele Einzelpersonen – vor allem Frauen – vor den Vorhang. Unter den Geehrten befand sich Anna Chocholka aus St. Stefan im Rosental.

Im Jahr 1999 wurde auf Initiative von Frau Anna Chocholka, in Kooperation mit der Pfarre, der Kleiderladen



LH Christopher Drexler, Anna Chocholka, LH-Stellv. Anton Lang, Volksbildungswerk-Präsident Wilhelm Gabalier und Landesgeschäftsführerin Isolde Seirer-Melinz.

Elisabeth gegründet, in dem sie bis heute ehrenamtlich mitarbeitet. Ihr Ziel mit dem Kleiderladen und generell im Leben ist es, Frauen und Familien in Krisensituationen zu entlasten und zu unterstützen. Mit ihrem persönlichen

Einsatz, ihrer individuellen Beratung und wertvollen Ratschlägen hilft sie vor allem Frauen und Familien, aus Notsituationen zu entkommen und ihr Leben lebenswerter zu machen. Außerdem

schafft sie es, viele weitere Personen zu motivieren, ehrenamtlich mitzuwirken und ist ein geschätztes Mitglied in der St. Stefaner Gemeinschaft.

Wir gratulieren sehr herzlich zur Ehrung für ihre Verdienste.





Herbstfest bei Hiebaum's Wash-Kuchl

Inmitten des Wirtschafts-Park Nord fand am 14. Oktober das 1. Herbstfest in Hiebaum's Washkuchl statt. Zahlreiche Gäste feierten in bester Laune bei Sturm und Kastanien, genossen die herbstliche Dekoration, das sonnige Wetter und das tolle Ambiente.

Die Happy Hour Waschaktion lockte viele Besucher an, die ihre Fahrzeuge wieder auf Hochglanz bringen wollten - danach strahlten sie mit der Sonne um die Wette. Eines der Highlights des Tages war zweifellos die Verlosung mehrerer Washkuchl-Vorteilskarten im Wert von € 50,00 für die Autowäsche. Die glücklichen Gewinner freuten sich sichtlich über ihren Preis.

Die Rosentaler Pizzeria zauberte kulinarische Köstlichkeiten und bei der Weinverkostung konnte man edle Tropfen aus der Region genießen. Nicht nur für die Erwachsenen war gesorgt - auch die kleinen Gäste hatten jede Menge Spaß in der Hüpfburg, zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark. Ein herzliches Dankeschön dafür an Direktor Günter Platzer.

Überdies sorgte die Live-Band Steirerzeit für eine unglaubliche Stimmung. Sogar Ikonen wie Gerhard Obendrauf und Sturmlegende Toni Haas gaben uns bei einem Gastauftritt die Ehre und brachten das Publikum zum Toben. Die Gäste konnten einfach nicht stillsitzen und schwangen fröhlich das Tanzbein, während die Band mit ihrer Performance regelrecht durch die Decke ging.

Ein unvergesslicher Tag voller Spaß, Musik, glänzenden Autos und Herbstzauber ging zu Ende. Das Hiebaum's Washkuchl Team bedankt sich bei allen Gästen und Helfern für ihre Energie und Lebendigkeit und freut sich schon auf das nächste Fest, wenn es heißt: Die Washkuchl im Wiesn Style mit Steirerzeit & Co.

Nachhaltig sauber: Entdeckt unsere CO2-neutrale Waschanlage. Bei uns könnt ihr euer Auto nicht nur sauber waschen, sondern auch noch etwas für die Umwelt tun. Und das Beste daran: In den nächsten Wochen haben wir tolle Waschaktionen für euch geplant! Kommt vorbei und überzeugt euch selbst. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Nebo Kul, Sylvia und Johann Hiebaum.



Die Besucher strahlten mit ihren Autos um die Wette.

Sylvia Hiebaum



**SCHNAPP DIR DIE WASHKUCHL
VORTEILSKARTE UND SICHERE DIR 10 %
EXTRA POWER FÜR DEINEN NÄCHSTEN
AUTOWASCHGANG!**

IMMER BEREIT FÜR GLÄNZENDE AUTOS UND STRAHLENDE GESICHTER!

BESUCHEN SIE UNS UND STRAHLEN WIR GEMEINSAM!

CO2-NEUTRALE PROZESSE

4 STAUBSAUGERSTATIONEN

3 WASCHBOXEN MIT XXL-SCHAUM

1 PORTALWASCHANLAGE

**AUTOHAUS
HIEBAUM**

Ing. Johann HIEBAUM e.U.

Abschied nach 100 Jahren Tradition

Die Liste jener, die beim Gasthaus Rosenwirt eingekehrt sind, ist lang. Prominente Persönlichkeiten, angefangen bei Erzbischof Alois Kothgasser, über Minister bis hin zu Haubenköchen verweilten in der Gaststätte. Nach über 100 Jahren haben Sonja und Gernot Seidl die Tür nun Ende Oktober endgültig geschlossen.

Es fällt schwer, die lange Traditionsgeschichte des allseits beliebten Gasthauses in kurze Worte zu fassen.

Der Betrieb befindet sich bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts im Familienbesitz und wurde zuletzt bereits in vierter Generation geführt. Die Liegenschaft wurde anfänglich als Bäckerei und Gemischtwarenladen genutzt, bevor es zum Getränkeausschank kam und ein bekannter Treffpunkt für viele St. Stefaner entstand.

Im Jahr 1948 übernahmen Gernots Großeltern Josef und Maria Seidl das Gasthaus. Nach einem Brand mussten sie einen Neubau vornehmen und errichteten im Zuge dessen auch ein Tonkino. Da dies weit und breit die erste Möglichkeit war, sich gemeinsam Filme anzusehen, erinnern sich noch heute viele ältere

Mitbürger:innen mit Freude daran.

In den 60er Jahren übernahm Regina Seidl gemeinsam mit ihrem Mann Walter den Betrieb. Die beiden entschieden sich für einen Umbau der Gasträume. Aus dem Kinosaal wurde ein Speisesaal und Fremdenzimmer kamen zum Gastbetrieb dazu.

Nach dem frühen Tod von Walter Seidl führte Regina Seidl das Gasthaus alleine weiter und nahm wieder einen notwendigen Umbau vor. Sonja und Gernot Seidl übernahmen den Gastbetrieb im Jahre 2001. Sie renovierten die Räumlichkeiten und schufen insgesamt fast 200 Sitzplätze.

Sonja, eigentlich gelernte Drogistin, eignete sich im Selbststudium hervorragende Kochkenntnisse an und präsentierte Kulinarik auf

höchstem Niveau. Sie hat Klassisches mit moderner Küche kombiniert, Lebensmittel aus der Region verwendet und daraus Gerichte mit viel Liebe und Kreativität auf den Teller gebracht. So wundert es nicht, dass die Küche von jedermann in den höchsten Tönen gelobt wurde und dafür auch hochrangige Auszeichnungen vergeben wurden.

Gernot führte den Betrieb mit Gelassenheit an vorderster Front und es kam an der Schank zu vielen guten und unvergesslichen Gesprächen. Auch Mutter Regina Seidl war bis zum Tag der Schließung stets anzutreffen und ging ihrer Leidenschaft als Gastwirtin nach.

Im Verlauf der Jahre hat die Familie Seidl nicht nur für köstliche Speisen und Getränke gesorgt, sondern auch



1954



Aktuell

einen Ort geschaffen, der von Gastfreundschaft, Begegnungen und Erinnerungen geprägt ist.

Wir wünschen der Familie Seidl alles Gute für ihren nächsten Lebensabschnitt.



Herzlicher Abschied: Kassier Johann Tropper, Vizebgm. Manfred Walter und Bgm. Johann Kaufmann besuchten gemeinsam ein letztes Mal den Rosenwirt - Sonja, Regina und Gernot Seidl.



DINITECH
#stromaufwärts

Wir suchen (m/w/x):

- Sales Manager
- Strategischer Einkauf & Beschaffung
- Product Development Engineer E-Mobility
- Software Entwickler

Alle offenen Positionen findest du auf unserer Website!



bewerbung@dinitech.at
www.dinitech.at/karriere

Die flexible Wallbox.



PV-GEFÜHRTES LADEN

Über die NRGkick APP einstellbar & steuerbar

Verschiedene Ladestrategien zur Auswahl

Keine zusätzliche Hardware notwendig

Vielzahl an Optimierungsmöglichkeiten

Hergestellt in Österreich

für mehr Informationen:
www.NRGkick.com/pv-laden/



KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Klimaschulen-Start

Im September startete die Volksschule bereits mit der ersten von zahlreichen Aktionen im Rahmen des Klimaschulen-Programms. Unter anderem haben alle Schüler:innen online für eine ganze Woche an einer Mobilitätsbefragung teilgenommen. Herzlichen Dank an alle Lehrer:innen, Schüler:innen und auch Eltern, die dies tatkräftig unterstützten.

Knapp die Hälfte der Schüler:innen der Volksschule St. Stefan fährt mit dem Bus in die Schule. Der zweit- und drittgrößte Anteil besteht aus Schüler:innen,

die mit dem Auto in die Schule gebracht werden – nämlich knapp 50% (alleine oder auch in Fahrgemeinschaften). Der Großteil der Schüler:innen (in etwa 44 %) wohnt drei bis fünf Kilometer von der Schule entfernt. Ein Drittel legt eine Strecke zwischen einem und zwei Kilometer von zu Hause in die Schule zurück.

Auf die Frage, welche Wünsche und Anregungen es in Bezug auf den Schulweg gäbe, kamen folgende Inputs: Möglichkeiten, mit dem Bus zu kommen, Geh- und Radwege sowie Zebrastreifen, Beleuchtung.

VORBILDER

Wir sind sehr stolz, wenn die umgesetzten Maßnahmen, Projekte sowie vorbildlichen Lösungen der Modellregion Saßtal-Kirchbach als Best Practice in namhaften Zeitschriften veröffentlicht werden. Die Saßtal-Gemeinden schützen kritische Infrastruktur und sparen nachweislich rund 75 Tonnen CO² pro Jahr ein. Darauf wurde der Klima- und Energiefonds aufmerksam und berichtete in seinem

Magazin „VORBILDER“ über unsere Aktivitäten in der KEM-KLAR Region.



Schau dir den Beitrag gleich an!



Auszug vom Mobilitätsverhalten der Schüler:innen an unserer Volksschule:

Mit welchem Verkehrsmittel kam ich heute in die Schule?



- Ich bin zu Fuß gekommen!
- Ich bin mit dem Roller / Scooter gekommen!
- Ich bin mit dem Fahrrad (alleine oder mit erwachsener Begleitperson) gekommen!
- Ich bin mit dem Auto (als Mitfahrer:in) gekommen - alleine
- Ich bin mit dem Auto (als Mitfahrer:in) gekommen - gemeinsam mit anderen Schüler:innen
- Ich bin mit dem Bus gekommen

Energiesparen mit Licht!

Das richtige Leuchtmittel macht den Unterschied – gerade im Winter. Denn in der dunklen Jahreszeit betätigen wir häufiger den Lichtschalter. Energiesparlampen verbrauchen gegenüber einer herkömmlichen Glühlampe 80 % weniger Strom,

haben eine achtmal höhere Lebensdauer und fünfmal so hohe Lichtausbeute.

8 Tipps zum Energiesparen mit Licht unter:

www.verbund.com



INFORMATION

Modellregionsmanager: DI (FH) Josef Schweigler

8082 Glatzau 58 | T: 0664 3890746

E: office@sasstal-kirchbach.at | www.kirchbach-sasstal.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung auch im Gemeindeamt möglich.



Modellregion
Saßtal - Kirchbach



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende





Europa und die "wilden 60er"

IN STÜRMISCHEN ZEITEN AUF DEM WEG ZU DEN GEMEINSCHAFTEN, DEM FREIHANDEL UND WOHLSTAND

Die 1960er-Jahre waren geprägt vom wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg, von politischen Aufbrüchen und kulturellem Wandel. In der kollektiven Erinnerung der Menschen hinterließ dieses Jahrzehnt einen tiefen Eindruck in der kollektiven Erinnerung. Von der Musik der Beatles und neuartiger Kleidung bis zur sexuellen Revolution und politischen Unruhen war Europa in den 1960er Jahren ein Schmelztiegel des Wandels und der Hoffnung.

Doch was geschah mit der noch jungen Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), die erst im Jahr 1957 gegründet wurde? Nun, sie konnte für sich erste Erfolge verbuchen. So florierte die Wirtschaft im Laufe des Jahrzehnts nicht zuletzt dadurch, dass die Mitgliedsländer Beschränkungen im Handel miteinander abbauten. Im Mai des Jahres 1960 wird die EFTA (Europäische Freihandelsassoziation) als Gegenkonzept gegründet. Das Ziel dieser Vereinigung war es, den Freihandel und die wirtschaftliche Integration unter den beteiligten Ländern - darunter auch Österreich - zu fördern. Als Gegengewicht zu den EWG-Staaten wollten die Gründerstaaten Dänemark, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich nur



Der EG-Fusionsvertrag unterfertigt von allen 6 Mitgliedsstaaten.
Bildquelle: Europäisches Parlament

eine wirtschaftliche, aber keine politische Union. Heute besteht die EFTA nur mehr aus den Staaten Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz.

Während der Großteil des Kontinents am Abbau von Handelshemmnissen arbeitete und der Freihandel für einen besseren Lebensstandard sorgte, schotteten sich die kommunistischen Staaten in Europa immer stärker ab und bauten im August des Jahres 1961 eine Mauer in Berlin. Dieser Teil des "Eisernen Vorhangs" um Westberlin wurde zum Symbol der Trennung zwischen West und Ost und forderte in Deutschland 140 Todesopfer, die bei Fluchtversuchen durch DDR-Grenzsoldaten erschossen wurden.

Im Juli des Jahres 1962 einigen sich die EWG-Länder auf die gemeinsame Kontrolle und Koordinierung der landwirtschaftlichen Produk-

tion. Dies geschah, weil man weder von den USA noch der UdSSR abhängig sein wollte. Ein wichtiger Meilenstein zur Sicherung der Versorgung der europäischen Bürgerinnen und Bürger mit Lebensmitteln war erreicht worden. Auch die Bäuerinnen und Bauern profitierten durch gleiche Regelungen diesseits und jenseits der Grenzen. Ein unerwünschter Nebeneffekt war eine Überproduktion, mit "Milchseen" und "Butterbergen". Die Neuordnung der Agrarpolitik erfolgte erst wieder in den 1990er-Jahren. Im Jahr 1963 wurde der erste internationale Vertrag von der EWG unterzeichnet. Das Yaoundé-Abkommen sollte die Zusammenarbeit und den Handel mit 18 afrikanischen Ländern fördern.

DIE FUSION DER DREI EXEKUTIVORGANE

Der "EG-Fusionsvertrag" führte zur Einsetzung einer gemeinsamen Kommission und eines gemeinsamen

Rates der drei bestehenden Europäischen Gemeinschaften – die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl und die Europäische Atomgemeinschaft. Zu einer gemeinsamen Kommission wurde die "Hohe Behörde" der EGKS mit den zwei Kommissionen von EWG und von Euratom verschmolzen. Die Gesamtorganisation wurde fortan als Europäische Gemeinschaften bezeichnet.

DIE REVOLTE DER STUDIERENDEN - ZOLLUNION - PRAGER FRÜHLING

Im Mai des Jahres 1968 protestierten in Paris die Studierenden. Die zentralen Motive der aus den USA übergeschwappten Bewegung waren der Unmut gegenüber den Regierenden, der Vietnamkrieg und das atomare Wettrüsten. Die Proteste dehnten sich auf mehrere Länder Europas aus aber erschütterten vor allem Frankreich, wo sich Arbeiterinnen und Arbeiter an den Protesten beteiligten. Zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen gehen auf die 1968er-Generation zurück, darunter die zunehmende Sichtbarkeit und Teilhabe von Minderheiten am öffentlichen Leben, neue Geschlechterrollen sowie öffentliche Bekenntnisse zur Homosexualität.

Während der Rüstungswettlauf, die mit Krawalle verbundenen Proteste und das Rennen auf dem Weg zum Mond ihren Lauf nahmen, schafften im Jahr 1968 die Mitgliedsstaaten der EWG die Zölle untereinander ab: Erstmals war ein freier grenzüberschreitender Handel uneingeschränkt möglich. Als Teil der Zollunion vereinheitlichten sie ihre Zölle auch auf die Einfuhren aus Drittländern. Der Handel unter den sechs

Mitgliedstaaten und mit den weiteren Ländern nahm rasch zu.

Weiteren Zündstoff in den Beziehungen zwischen "West" und "Ost" lieferte die brutale Niederschlagung des Prager Frühlings im August des Jahres 1968. Dabei marschierten Truppen des "Warschauer Pakts" in der Tschechoslowakei ein und ersticken mit Waffengewalt die Reformbemühungen, mit denen der Ministerpräsident Alexander Dubcek eine freiere Wirtschaft, Meinungs- und Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Gewerkschaften zu gründen, ermöglichen wollte.



Von EU Gemeinderat Christoph Perner

Mit freundlicher Unterstützung



Die europäische Union zum Hören: "Irgendwas mit EU" - Der Podcast des EU- Parlaments
Jetzt überall wo es Podcasts gibt.



gemeinsamfür.eu



EU MHYTEN IM CHECK

"BRÜSSEL REGULIERT ALLES, SOGAR UNSERE GURKEN"

Das ist falsch. Hier die Europäische Union allein verantwortlich zu machen, ist nicht richtig. Denn wohl berühmteste EU-Legende hat einen ganz anderen Hintergrund.

Richtig ist: Agrarerzeugnisse wie Gurken werden überall in Handelsklassen eingeteilt, nicht nur in der EU. Solche Normen dienen praktischen Zwecken, wie etwa bei Gurken, wo der Krümmungsgrad zur einfachen Mengenbestimmung dient. Dies erleichtert den Vertrieb im Großhandel und senkt die Kosten für Endverbraucher durch z. B. geringere Kosten für Lagerung. Diese Bestimmungen werden auf internationaler Ebene beschlossen und von der EU übernommen, oft auf Anfrage einzelner Mitgliedstaaten. Interessanterweise schaffte die EU-Kommission im Juli 2009 die Gurkenkrümmungsnorm und andere Normen von Obst- und Gemüsesorten ab, was zu Kritik bei vielen EU-Regierungen führte, die oft gegen die Brüsseler Bürokratie protestieren.

Die Gurkenkrümmung ist aber immer noch ein Symbol vermeintlicher und tatsächlicher Regulierungskritik. Laut einer Eurobarometer-Umfrage finden etwa drei von vier Europäer:innen, dass die EU zu viele Bürokratierregeln einführt. Diese nicht mehr gültige Norm ist wieder ein Beispiel dafür, wie Brüssel oft für Vorschriften verantwortlich gemacht wird, die eigentlich im Interesse von Wirtschaftsakteuren und Verbrauchern liegen. Trotz der gelegentlich kuriosen Vorschriften ist die Einteilung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Qualitätsklassen nichts Neues. Österreich hat dies schon vor seinem EU-Beitritt in den 1960er Jahren getan und wurde sogar damals schon für die Regulierung der Gurkenkrümmung verspottet.

Quelle und Langfassung: <https://www.wko.at/branchen/handel/aussenhandel/eu-mythen-im-realitaetscheck.html>

Ab 5.12.2023 ersetzt die ID Austria die Handy-Signatur. Jetzt umsteigen!



Einfach identifiziert? Na sicher!

Holen Sie sich Ihren digitalen Ausweis aufs Smartphone und identifizieren Sie sich bei vielen Anwendungen sicher online.

Hier geht's zur App „Digitales Amt“:
Einfach Smartphone-Kamera öffnen,
QR-Code scannen und downloaden.





Eine Frage der Reife.

Geschmack. Ganz nach meinem



Mild über Buchenholz geräuchert und natürlich gereift.



www.loidl-spezialitaeten.at

Stars of Styria 2023

Erneut haben sich St. Stefaner:innen die Auszeichnung „Star of Styria“ als Top-Lehrling, Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolvent:in oder auch Ausbildungsbetrieb verdient.



Kassier Johann Tropper, Vizebgm. Manfred Walter, Stefan Pein, Elias Wurzinger, Marcel Gesslbauer, Alice Diglas, Alexandra Ertler, Sarah Hödl, Alfred Zach und Christian Hütter.

Bereits zum 17. Mal prä-sentierten die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen in unserer Region die „STARS OF STYRIA“. Dabei werden Top-Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolvent:innen gewürdigt. Die Qualifikation von Fachkräften ist nach wie vor die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Diese Auszeichnung ist daher ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber all jenen Menschen und Unternehmen,

die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren! Im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 haben insgesamt 52 Lehrlinge in 49 Betrieben im Bezirk Südoststeiermark ihre Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Darüber hinaus haben weitere 61 engagierte Frauen und Männer im Bezirk Südoststeiermark ihre Meister- oder Befähigungsprüfung erfolgreich abgelegt. Besonders erwähnenswert ist auch das Unternehmen Resch GmbH aus Glojach,

wo Mitarbeiter:innen zum wiederholtem Male durch herausragende Aus- und Weiterbildungserfolge, sei es als Facharbeiter oder Meister, aufgefallen sind.

Die Verleihung fand im Rahmen der "STAR OF STYRIA" - Gala am 10. Oktober im Autohaus Uitz statt. Die Auszeichnungen wurden von WKO Präsident Ing. Josef Herk, Regionalstellenobmann KommR Günther Stangl, Regionalstellenobmann-Stv. Mag. Josef Sommer und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, überreicht.

Als Repräsentanten der Marktgemeinde waren Vizebürgermeister Manfred Walter, Gemeinkassier Johann Tropper, Gemeinderat Christian Hütter und Unternehmervertreter Alfred Zach bei der Veranstaltung anwesend.

Herzlichen Glückwunsch!



Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg:

Bürokauffrau

Sarah HÖDL, Lichendorf

Hochbauer

Marcel GESSLBAUER, Krottendorf

Prozesstechniker

Elias WURZINGER, Reichersdorf

Meisterprüfung:

Floristin

Alice DIGLAS, Schulstraße

Versicherungsagentin

Alexandra ERTLER, Bergstraße

Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung

Stefan PEIN, Schichenaauerstraße



Die Stars of Styria Gala fand bereits zum 17. Mal statt.



DiniTech baut aus und sichert Standort

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten setzt der Hersteller der flexiblen Wallbox NRGkick weiter auf den Standort in St. Stefan im Rosental. Das Vorzeigunternehmen hat ausgebaut und setzt Investitionen weiter fort.

Geschäftsführer Dietmar Niederl betont "Wir wollen weiterhin hier in der Region bleiben, Arbeitsplätze schaffen, Wissen aufbauen und wachsen."

In Summe wurden 12 Millionen Euro in den aktuellen Standort investiert. Die Produktionsflächen wurden verdreifacht und schaffen somit die Basis für zukünftige Projekte. Aber auch die Produktionskapazitäten und die Ausweitung der eigenen Fertigung sind somit gesichert, denn auch Einzelkomponenten sollen in Zukunft direkt in St. Stefan hergestellt und für die eigene Produktfertigung verwendet werden. Mit der Vergrößerung der Fertigungshallen ist das innovative Unternehmen für kommende Aufträge gerüstet,

hat mehr Möglichkeiten und Kapazitäten.

Der Ausbau wird auch die Wertschöpfung in der Region sichern und noch mehr Arbeitsplätze bieten. Mit der Erweiterung der Kapazitäten werden daher neue Mitarbeiter:innen gesucht, weiteres Wissen aufgebaut und gebündelt, schließlich will man auch in Zukunft weltweit Kunden beeindrucken. Vor allem national konnten bereits große Partner mit NRGkick ausgestattet werden – unter anderem sind die POST und der ÖAMTC bereits begeisterte Nutzer der mobilen Ladelösung für Elektroautos.

Es wurde wieder auf das Konzept einer nachhaltigen Bauweise gesetzt und an die



Kofinanziert von der Europäischen Union



eigenen Mitarbeiter:innen gedacht. So sorgt eine durchgehende Holzdecke in den Hallen für Wohlfühlcharakter statt Fertigungshallen-Gefühl, der Außenbereich wird mit einem Freizeitplatz ergänzt inkl. Basketballplatz, Schaukel, Chill-out Area im Freien und vielem mehr. Außerdem entstehen über 80 Ladepunkte für Elektroautos auf den neuen Parkplätzen

und dienen als Vorzeigeprojekt für andere Firmenstandorte. Aber auch der Strom wird zum Großteil in Zukunft selbst produziert – auf den Fertigungshallen wird eine 350 kW Peak Photovoltaikanlage installiert.

Weitere Informationen über das mobile Laden mit NRGkick finden Sie unter www.NRGkick.com.



Photovoltaik geführtes Laden: NRGkick bringt neues Smart Service

Die flexible Wallbox - NRGkick - von DiniTech bietet ab sofort photovoltaikgeführtes Laden. Das Smart Service upgrade ist eine wegweisende Software-Lösung, die ganz einfach over the air nach dem Kauf, am NRGkick und der App freigeschaltet wird. Es wird keine zusätzliche Hardware benö-

tigt. Somit gibt es im Bereich der Ladetechnik für Elektrofahrzeuge ein kundenfreundliches und effektives Produkt. Die Entwicklung kommt direkt aus dem Kompetenzzentrum in St. Stefan im Rosental. Die neue Technologie verbindet Nachhaltigkeit mit Effizienz und ermöglicht es E-Auto-Besitzern, ihren Fahr-

zeugen umweltfreundlichen Strom direkt von ihren eigenen Photovoltaik-Anlagen zuzuführen. Gerade im Bereich PV-Überschussladen bietet NRGkick inkl. PV-geführtem Laden eine Antwort auf diese Herausforderung und eröffnet neue Möglichkeiten für umweltbewusste Verbraucher.

BIO-Produkt des Jahres 2024

GutBehüet Pilzmanufaktur aus St. Stefan im Rosental konnte sich mit dem Bio-Pilzsugo als Siegerprodukt durchsetzen.

Die Auszeichnung Bio-Produkt des Jahres wird von der Messe Wieselburg GmbH (Veranstalter der Fachmesse bio-ÖSTERREICH) in Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin BIORAMA und der Organisation BIO AUSTRIA vergeben. Eine sechsköpfige Fachjury unter dem Vorsitz von Thomas Weber, Herausgeber von BIORAMA, bewertete eingereichte Produkte anonym und mindes-

tens zweimal unabhängig voneinander nach folgenden Kriterien: Innovation, Verpackung/Design, Nachhaltigkeit und Geschmack bzw. Spaßfaktor. Voraussetzung für die Einreichung eines Produkts ist deren Herstellung gemäß EU-Bio-Verordnung. In der Kategorie Farm&Craft ging das „Bio-Pilzsugo“ von der GutBehüet Pilzmanufaktur aus St. Stefan im Rosental als Siegerprodukt hervor.



Michaela Friedl (5.v.l.) punktete mit ihrem BIO-Pilz Sugo.

Erhältlich ist das ausgezeichnete „Bio Pilzsugo“ im Hofladen in Reichersdorf 3 und beim Eurospar Riedl, sowie bei einigen anderen Verkaufsstellen.



Du möchtest einen Blick hinter die Türen machen?

Nimm an einer Führung teil und erhalte Informationen zu unserer Pilzzucht, worauf es ankommt und was man aus Pilzen alles machen kann. Am Ende der Führung gibt es eine Produktverkostung, bei der du dir selbst ein Bild über den vielfältigen Genuss von Pilzen machen kannst.

Termine für Führungen

- 20.01.2024, 10 Uhr
- 15.03.2024, 18 Uhr
- 01.05.2024, 17 Uhr

Teilnahme nur mit Anmeldung!

Anmeldung unter:

www.gutbehuetet.at

M: office@gutbehuetet.at



Wie funktioniert das neue Smart Service PV-geführtes Laden von NRGkick?

Die Technologie von DiniTech ermöglicht es E-Auto-Besitzern, ihre Fahrzeuge intelligent und sicher zu laden, indem sie den (überschüssigen) Solarstrom aus ihren eigenen PV-Anlagen verwenden. Dies geschieht automatisch und optimiert auch die Ladevorgänge, um sicherzustellen, dass der erzeugte Solarstrom effizient genutzt wird.

„Das Smart Service PV-Laden für NRGkick wird laufend verbessert und weitere Funktionen sind schon in Planung“, verspricht Gilbert Neubauer, Vertriebsleiter. Mit der Vielzahl an Möglichkeiten für optimale Ladestrategien liefert DiniTech somit seinen jetzigen und zukünftigen Kunden die Möglichkeit, ihre PV-Anlage ohne Fachkenntnisse, optimal für das Laden ihres Autos zu nutzen.



Über 300 Zusteller:innen werden österreichweit mit mobilen Ladestationen ausgestattet.



10 Jahre Soul & Life Coaching

Rosa Maria Hirschmann - Soul & Life Coaching - Lebe dein volles Potenzial! - feiert Jubiläum. Mit über 20 Jahren Erfahrung bietet sie einzigartiges Coaching für persönliche Entwicklung.

Soul & Life Coach, Trainerin und Mentorin, erfahrene Humanenergetikerin und Gründerin von Soulife Coaching. Das und viel mehr ist Rosa Maria Hirschmann.

Anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums als selbständige Unternehmerin bietet sie eine einzigartige Plattform für persönliche Entwicklung und Selbstverwirklichung im Rahmen von Soul & Life Coaching.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist Rosa Maria darauf spezialisiert, Menschen zu begleiten, die ihr volles Wahrnehmungspotenzial und ihre intuitiven Talente leben möchten – entsprechend ihrem Lebenszweck.

Zu ihren Schwerpunkten gehören:

- Spiritualität
- Medialität
- Energetik & Energiekunde
- Mentalarbeit
- Intuitionstraining & Wahrnehmungsschulung

Soul & Life Coaching

Rosa Maria Hirschmann steht weiterhin auch für Einzeltermine und mehrmonatige Begleitungen zur Verfügung – für dein volles Potenzial im Bereich Körper, Geist und Seele.

www.soulife.at



VIENNA AWARD WINNER „DIGITAL COACHING INNOVATION“

HOLEA Coaching, gegründet von Hannes Stefan Trummer unter Beteiligung von Rosa Maria Hirschmann als Co-Founderin, wurde kürzlich mit dem VIENNA AWARD in der Kategorie DIGITAL COACHING INNOVATION als Gewinner ausgezeichnet.

Diese AWARD WINNING METHODE bei den Vienna Awards 2023 ist nicht nur ein weiterer Anlass zur Freude, sondern bestätigt die Qualität und den Erfolg von HOLEA Coaching - eine der effektivsten Life Coach Ausbildungen am Markt, die Rosa Maria mit ihrer Expertise in der Branche des ganzheitlichen Coachings mitbegründet.

www.holea.coach



Hannes Stefan Trummer und Rosa Maria Hirschmann bei den VIENNA AWARDS for Fashion & Lifestyle

HECHERBAU
www.hecher-bau.at

50 Jahre Juwelier Papst

Mit einer funkelnden Jubiläumswoche feierte das Juweliergeschäft Papst sein 50-jähriges Bestehen. Inhaberin Andrea Pürstner und Gründerin Marianne Papst hießen zahlreiche Freunde und Kunden herzlich willkommen.



Vizebgm. Manfred Walter (l.) und Bgm. Johann Kaufmann (r.) gratulierten zum Jubiläum. Mitarbeiterin Johanna Hötzl, Inhaberin Andrea Pürstner und Gründerin Marianne Papst.

Im Oktober 1973 legte Marianne Papst den Grundstein für ihr Juweliergeschäft, das in den letzten fünf Jahrzehnten zu einer wahren Institution in unserer Gemeinde geworden ist. Ihre Tochter Andrea Pürstner erlernte den Beruf der Gold- und Silberschmiedin in Graz und sammelte wertvolle Erfahrungen in der Branche. Im Jahr 1997 absolvierte sie erfolgreich ihre Meisterprüfung und trug somit zur weiteren Verfeinerung des Handwerks bei. Im

Jahr 2009 übernahm sie das Unternehmen ihrer Mutter und so wurde man weiterhin in familiärer Atmosphäre über aktuelle Trends informiert. Zu den persönlichen Dienstleistungen zählen unter anderem auch Anfertigungen in der eigenen Goldschmiede-Werkstatt für einzigartige Schmuckstücke, Gravuren, Reparaturen und Reinigung von Schmuck und Uhren sowie eine kompetente Beratung für Schmuckstücke vieler namhafter Marken.

Das 50. Jubiläum wurde gebührend gefeiert. Dabei funkelten nicht nur die wunderschönen Schmuckstücke in den Auslagen des Juweliergeschäftes, sondern auch die vor Freude glänzenden Augen von Marianne Papst und Andrea Pürstner, die zu den Feierlichkeiten geladen hatten.

Die Kunden hatten vom 16. bis 21. Oktober die Gelegenheit, in festlicher Atmosphäre Erinnerungen auszutauschen sowie bei Brötchen und Sekt



auf die erfolgreiche Geschichte des Geschäftes anzustoßen.

Wir gratulieren dem gesamten Team und freuen uns auf viele weitere Jahre erstklassiger Handwerkskunst.



Rauch & Gutmann

Bau GmbH

Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Maiersdorf 5
8083 St. Stefan i.R.
0664 422 69 09
office@rauch-gutmannbau.at
www.rauch-gutmannbau.at



Village Loft eröffnet

Im Zuge des Unternehmerfrühstücks wurde am Freitag, dem 10. November 2023 das Village Loft im Ortszentrum von St. Stefan im Rosental eröffnet.

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik waren anwesend und so gratulierten Bürgermeister Kaufmann Johann, Vizebürgermeister Walter Manfred, Gemeindegassier Tropper Johann, als auch Regionalstellenleiter der WKO Heuberger Thomas zu diesem, das Ortszentrum bereichernde Projekt, recht herzlich.

Aus einem ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude wurden im Dachgeschoß 10 stilvoll eingerichtete Zimmer mit modernen Badezimmern errichtet. Das Village Loft bietet sowohl für Geschäftsreisende, als auch für Urlauber (eigener Fahrradraum vorhanden) mit seinen acht Doppelzimmern und zwei Einzelzimmern das passende Ambiente zum Verweilen. Geführt wird das Village Loft von Mag. Claudia und Lukas Leber und kann ab sofort gebucht werden.



Hochwertige Ausstattung, die zum Verweilen einlädt.

Wir wünschen viel Erfolg und danken für die touristische Bereicherung!



Neue Betten und frisches Konzept - Begeisterte Besucher bei der Eröffnung des Village Loft. Vizebgm. Manfred Walter, Lukas, Claudia und Franz Leber und Bgm. Johann Kaufmann



Village Loft
by ULL company GmbH

Village Loft
Mag. Claudia und
Lukas Leber

T: 0664 50 06 772
Feldbacherstraße 8
8083 St. Stefan im Rosental

office@village-loft.at
www.village-loft.at

GAS
WASSER
HEIZUNG
ALTERNATIVE
ENERGIEN



LEBER
Installationstechnik

25 Jahre Ingrid Konrad

Ich darf stolz auf 25 Jahre Selbstständigkeit zurückblicken mit allen Höhen und Tiefen, wie der Rhythmus des Lebens eben ist.

Gerade die letzten Jahre waren generell geprägt durch neue Situationen, Veränderungen und Umbrüche. Was mir persönlich in den 25 Jahren immer blieb, ist die Beständigkeit und Freude zu meinem Beruf und auch die Beständigkeit, welche mir meine Kunden bzw. Klienten durch ihre Treue und Verbundenheit entgegenbringen. Die Wertschätzung zu mir als Mensch und auch gegenüber meiner Berufserfahrung erfüllt mich mit Dankbarkeit, Stolz und Freude.

Beständigkeit bedeutet für mich nicht alleine Stabilität und Sicherheit, sondern auch immer Wandel. Das war auch einer der Gründe, warum Weiterbildung sehr wichtig für mich war und ist.

Dies geht in jede Richtung und beinhaltet nicht nur die körperlichen Beschwerden des Bewegungsapparates,



Gratulation zum Jubiläum. Vizebgm. Manfred Walter, Mitarbeiterin Hertha Baumgarnter, Ingrid Konrad, Bgm. Johann Kaufmann und AL Josef Krisper

sondern auch das Verständnis für die seelischen und psychischen Aspekte des Menschen.

Denn als Mensch ist man eingebunden im Lebensrhythmus, wie z.B. unserem Atem- Herzrhythmus, unserem Cranio-Sakralrhythmus (Schädel-Kreuzbein), in den Tag- Nachtrhythmus, Jahreszeitenrhythmus, den Wirtschaftsrhythmus, unseren Gesundheitsrhythmus und vielem mehr.

Bei unserer Gesundheit ist ein rhythmischer Wechsel von Anspannung und

Entspannung sehr wichtig, ansonsten entsteht ein ungesundes Ungleichgewicht und eine vermehrte Stressausschüttung. Gerade in unserer schnelllebigen Welt und mit einer ungesunden Unausgeglichenheit kann der Mensch aus seinem Rhythmus bzw. Gleichgewicht kommen. Chronische Erschöpfung, Gereiztheit, Schlafstörungen bis zu depressiven Verstimmungen können die Folge sein.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen, immer wieder Auszeiten in ihren Alltagsrhythmus einzuplanen, wie zB.

Sport, Yoga, Meditation oder eine Behandlung in angenehmer Atmosphäre, um Ihren Cranio-Sakralen- Rhythmus wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Wichtig wäre darüber hinaus, sich auch mit einem belastenden Thema auseinanderzusetzen, dies zu besprechen, zu reflektieren und aufzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Flexibilität, Mut und Zuversicht in den spannenden Zeiten und alles Gute für 2024

Herzlichst, Ingrid Konrad

TR TISCHLEREI
REICHT

Frohe Weihnachten
Betriebsurlaub 24.12.-07.01.24

Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419
8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at



Neuer Standort für SV Pool

Die Firma SV Pool Schadensbesichtigungs GmbH hat nach Wochen harter Arbeit Ende August erfolgreich ihren neuen Standort in Lichendorf 16 bezogen. Die offizielle Eröffnung fand am 16. September 2023 statt. Diakon Heinz Hödl führte die Segnung der Räumlichkeiten durch.

Für die festliche Atmosphäre sorgte die Marktmusik St. Stefan im Rosental.

Die feierliche Veranstaltung bot nicht nur die Gelegenheit, die modernen Büros zu erkunden, sondern auch, mehr über das Tätigkeitsfeld zu erfahren.



Bgm. Johann Kaufmann, Christian und Bettina Hütter und Vizebgm. Manfred Walter.



Sie benötigen ein Gutachten und haben keinen Ansprechpartner?

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns für ein Angebot und wir vermitteln Ihnen sofort einen von unseren allg. beeid. ger. Zertifizierten Sachverständigen.

Denn unser Leitsatz lautet: „Wann auch immer Sie ein Gutachten benötigen, bietet SV Pool mit ihren Partnern eine Lösung.“

Weitere Informationen über unsere Firma finden Sie unter www.svpool.at.

F T T REICHT
 Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R.
 E-Mail: fensterreicht@a1.net
 0664 / 41 42 129
www.ftt-reicht.at



FENSTER - TÜREN - TORE



*Wir wünschen schöne und erholsame Feiertage
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Familie Reicht

20 Jahre Kupfer & Kupfer OG

Die Kupfer & Kupfer OG blickte in diesem Jahr stolz auf ihr 20-jähriges Bestehen als Tankstellenbetreiber zurück. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, luden Christian und Karl Kupfer am 2. September zu einem Jubiläumsfest.

Bei zahlreicher Teilnahme gab es im Zuge der Feierlichkeiten zahlreiche Aktionen

sowie gute Unterhaltung bei Speis und Trank.

Die Tankstelle, die mehr als nur Benzin und Diesel bietet, hat sich im Laufe der Jahre zu einem wahren Anziehungspunkt entwickelt. Ein ganz besonderes Highlight ist das Café Bohrinzel, das längst zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt

avanciert ist. Hier können sich Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre austauschen und erholen. Doch das ist längst nicht alles: Ein Shop, eine moderne Waschanlage sowie eine Lotto-Annahmestelle bieten eine breite Palette an Serviceleistungen an.

Besonders bemerkenswert ist das 24-Stunden-Tanko-

mat-System, das es Kunden ermöglicht, rund um die Uhr ihren Tank zu füllen. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten bleiben Getränke- und Kaffeeautomaten zugänglich und sorgen für zusätzliche Bequemlichkeit.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!



Kassier Johann Tropper, Vizebgm. Manfred Walter, Karl und Christian Kupfer und Alfred Zach.

Inside und Outside SPA für Ihr Auto

Unter diesem Motto bietet Manfred Harrach von CAR Cleaning Harrach am neuen Betriebsstandort in Gigging 7 „Wellnessbehandlungen für Ihr Auto“ an.

Angeboten werden drei unterschiedliche Pakete, angefangen bei einer groben Innen- und Außenreinigung bis hin zum Intensiv-Paket mit Shampooieren der Polster, Glanzpolitur usw. damit ihr Auto wie-

der in neuem Glanz erstrahlt. Das gesamte Angebot finden Sie auf Facebook, Instagram sowie auf der Daheim App.

Terminvereinbarungen sind jeweils Montag bis Freitag von 09:30 Uhr bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 0664 99 97 95 48 möglich. Auch eine Abholung und Zustellung Ihres Autos ist möglich und kann gerne besprochen werden.



DEZEMBER AKTION
-10% Rabatt auf alle Pakete!



Rückblick der FF Lichendorf

Ferienprogramm

Einen tollen Tag voller Freude und Energie erlebten die Teilnehmer:innen des Ferienprogramms am 25. August bei der Freiwilligen Feuerwehr Lichendorf. Zahlreiche begeisterte Kinder konnten bei den verschiedensten Stationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und ihre Neugierde ausleben.

Folgendes konnten die Kinder erleben:

- Kennenlernen und Ausprobieren von Atemschutzgeräten,
- Erproben und Durchlaufen der Jugendbahn,
- Abseilen aus gewagten Höhen,
- Brandbekämpfung am echten Feuer mit dem Kommando "Wassermarsch",
- Erklimmen des 15 Meter hohen Feuerwehrturms,
- Besichtigung von Feuerwehrautos und das Gefühl, sich wie ein/e echte/r Feuerwehrmann/-frau zu fühlen.

Als Abschluss dieses Tages gab es für alle Teilnehmer:innen, Eltern und Kamerad:innen ein gemeinsames Würstelgrillen mit Steckerlbrot und Lagerfeuermusik. Die Kinder bekamen einen Feuerwehrplüschgrisu als Geschenk mit nach Hause.

FF Bewerbe

Besonders stolz ist die Freiwillige Feuerwehr Lichendorf auf ihre jungen Feuerwehrmänner und -frauen, die sich mit Engagement und Freude auf die Abschnittsübung "Nassbewerb" in Aschau und das Funkleistungsabzeichen in Bronze in Baumgarten vorbereitet haben.

Herzlichen Glückwunsch für diese Leistungen.

Jugendtag

Ein großer Spaß war der Jugendtag am Stubenbergsee. Es wurde gemeinsam gelacht, trainiert und sich an den verschiedenen Stationen im Rahmen des Familienfestes erprobt. Besonders unterhaltsam war das Tandemfahrad- und Tretbootfahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für das gelebte Feuerwehrjahr, die gemeinsame Zeit und die Bereitschaft, einander zu jeder Tages- und Nachtzeit zu helfen. Ich freue mich auf alles Weitere mit euch.

Mit kameradschaftlichen Grüßen, HBI Günter Wagner

TERMINVORSCHAU

Häferlball:
03.02.2024

Pfingstfest:
19.05.2024



Ferienprogramm



Jugendtag am Stubenbergsee



Abschnittsübung in Aschau



Funkleistungsabzeichen

Jahresrückblick 2023 der Marktmusik

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir, die Musiker:innen der MMK St. Stefan im Rosental können auf zahlreiche Ausrückungen und Aktivitäten zurückblicken. Darunter kirchliche Ausrückungen, Musikertreffen, Ständchen etc. Auch heuer waren wieder einige Highlights, sowohl musikalische als auch geselliger Natur, am Programm:



Drei unserer Kolleginnen waren heuer am 8. März, dem Weltfrauentag, bei einer ganz besonderen Ausrückung dabei. Sie haben unsere Musikkapelle bei der Eröffnung der Wanderausstellung FRAUEN.KRAFT in Feldbach vertreten. 140 Musikerinnen trafen sich, wovon ein Teil durch die Stadt marschierte und der andere Teil einen Spalier zum Zentrum bildete, wo die anschließende Abendveranstaltung stattfand.

Am 26. März gestalteten wir in der Pfarrkirche eine Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder und Patinnen. Im Anschluss daran genossen wir gemeinsam unser jährliches Essen beim Gasthaus Rosenwirt.

Auf Einladung des PROJEKT:CHOR durften wir am 23. April bei ihrem Konzertabend in der Pfarrkirche mitwirken. Neben den alljährlichen kirchlichen Ausrückungen

standen auch einige Marschproben am Programm, da am 27. Mai das Bezirksmusikertreffen in Gnas mit Marschwertung stattfand. Wir nahmen dabei in der Stufe C teil und erreichten hervorragende 90,89 Punkte.

Ein weiteres Highlight, unser alljährliches Marktplatzkonzert, fand am 8. Juli statt. Bei herrlichem Ambiente unterhielt die MMK Kirchbach die zahlreichen Gäste mit ihrer musikalischen Darbietung.

Die Jugendreferent:innen luden die MMK-Jugend und alle junggebliebenen Musiker:innen am 15. Juli zu einem Jugendtag ein. Am Programm stand ein Ausflug in den Tierpark Herberstein und zum Stubenbergsee. Mit Steckerlbrot und Würstel am Lagerfeuer fand der Tag seinen Ausklang.

Der Stefani-Kirtag am 6. August war auch heuer, dank vieler helfender Hände, wieder eine sehr gelungene und

erfolgreiche Veranstaltung. Wir bedanken uns bei der Gemeindebevölkerung für den zahlreichen Besuch.

Am 15. Oktober fand unser gemeinsamer Wandertag in Fehring statt. Die Wanderung führte an zahlreichen Kellerstöckeln und Buschenschänken vorbei, weshalb es zu einigen Zwischenstopps kam. Mit einer gemeinsamen Jause beim Buschenschank Matzhold fand der lustige Tag einen gemütlichen Ausklang.

Der Herbst war natürlich geprägt von der Probenarbeit für das Weihnachtskonzert, das wir am 2. und 3. Dezember in der Rosenhalle dargeboten haben. Zahlrei-

che Gäste nutzten die Gelegenheit mit uns, in vorweihnachtlicher Atmosphäre in den Advent zu starten. Wir bedanken uns recht herzlich für den Besuch!

Mit diesen schönen Erinnerungen im Gepäck wünschen wir der gesamten Gemeindebevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2024.

Auch heuer bildet das traditionelle Neujahrsgewissen wieder den Abschluss des Jahres. Wir werden von 26. bis 29. Dezember in Maierdorf, Lichendorf, Hirschmanngraben und dem Ortszentrum von St. Stefan im Rosental unterwegs sein.





Dollrather Dorfturnier 2023

Am Nationalfeiertag fand erneut das traditionelle Stockturnier für Familien und Hobbystockschütz:innen in der ESV-Halle in Dollrath statt. Insgesamt beteiligten sich acht Mannschaften beim Turnier am 26. Oktober. Die Stimmung war ausgelassen und die Motivation sowie der Ehrgeiz der einzelnen Mannschaften sehr groß.

Wie gewohnt gab es im Anschluss für alle Dorfbewohner:innen einen gemischten Fischteller mit Karpfen und Forelle. Dieses festliche Mahl war auch der Preis des Turniers – die einzelnen Mannschaften be-

zahlten je nach Platzierung mehr oder weniger.

Die Platzierungen waren wie folgt:

1. 3G + 1
(Gerhard, Gerhard, Günther, Manfred)
2. Voller-Uller
3. Die Drescher
4. Fam. Neubauer
5. Skinhill-Gang
(Glotzberg)
6. Team U 29
7. Die vier Unwissenden
8. Die Vierkanterinnen

Zusätzlich gab es nach der Siegerehrung noch eine Verlosung. Voller Freude war da-



bei unsere Gewinnerin Conny Voller, welche den Maibaum als Hauptpreis bekam.

Ein großer Dank gilt allen Teilnehmenden sowie den

helfenden Händen in der Halle und der Küche. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon wieder groß.



BM Ing.
**Sebastian
Hirschmann**

*wünscht
frohe Weihnachten
&
ein erfolgreiches
Jahr 2024*

www.bm-hirschmann.at

Dienstleistungen

BERATUNG

BERECHNUNG

PLANUNG

BETREUUNG

Betriebsfaktoren

Kostenfreies Erstgespräch

Fachwissen: Mein fundiertes Wissen und meine Qualifikationen entsprechen den technischen & rechtlichen Anforderungen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Verlässlichkeit: Die pünktliche und verlässliche Erbringung der vereinbarten Leistungen hat für mich oberste Priorität.

Erfahrung: langjährige Erfahrung in der Baubranche.



@
office@bm-hirschmann.at

+ 43 664 37 91 737

Aschau 17,
8083 St. Stefan im Rosental



Erfolgreicher Saisonstart für Piraten

Die EC Teichpiraten starten in eine neue Eishockeysaison und die ersten Spiele in der NHL-Graz wurden bereits absolviert. Im ersten Spiel konnte ein 6:2 Sieg der Kampfmannschaft I und ein 6:1 Sieg der Kampfmannschaft II eingefahren werden und ein klares Zeichen in Richtung Saisonziel, dem erneuten Meistertitel beider Mannschaften gesetzt werden. Auch das Derby gegen die Feldbacher Ducks konnte im zweiten Saisonspiel mit 4:3 gewonnen werden. Die Aufbauphase, die unter hoher Intensität, unter anderem beim Trainingslager in

Ferlach absolviert wurde, hat sich für die Piraten bezahlt gemacht und sie perfekt auf die Meisterschaft vorbereitet.

In diesem Jahr wurden auch wieder junge Spieler aus der Jugendmannschaft in die zweite Kampfmannschaft geholt. In dieser Saison verstärken die Nachwuchstalente Samuel Wurzinger, Kilian Trummer und Simon Trummer die zweite Mannschaft. Und die ehemaligen zweier Goalgetter, Leonhard Zirkl und Florian Weiss dürfen sich in dieser Saison erstmals das Trikot der ersten Kampfmannschaft überziehen.



Bei den Teichpiraten gehts heiß her am kalten Eis.

Auch das Training der Kindermannschaften hat bereits begonnen und die ersten Trainingszeiten wurden bereits absolviert. Wie alle Jahre können auch heuer wieder Eishockey begeisterte Kids bei den regelmäßigen Trainings in Feldbach ihr Können am Eis unter Beweis stellen. Die Piraten suchen auch wieder interessierte junge Eishockey-Talente, die Interesse haben, selbst einmal den Schläger in die Hand zu nehmen und am Eis ihr Glück

zu probieren. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, einmal ein Probetraining zu absolvieren. Meldet euch bei Interesse einfach bei einem Spieler, über Facebook oder Instagram bei uns. Besuche unsere Website www.teichpiraten.at für aktuelle Infos zu Mannschaften, Jugend, Spielplänen und Neuigkeiten. Folge uns auch auf Social Media!

Kein Spiel verpassen!



Anzeige

SPIELPLAN				
SAISON 2023/24				
NHL - GRUPPE B	FELDBACH DUCKS	FR. 08.12.2023 12:00	EC TEICHPIRATEN	
	ERZHERZOG PANTHERS	DI. 26.12.2023 19:30	EC TEICHPIRATEN	
	EC TEICHPIRATEN	FR. 12.01.2024 16:30	EC BADGERS	
	EC FROGS	SO. 28.01.2024 19:30	EC TEICHPIRATEN	
	EC TEICHPIRATEN	MI. 31.01.2024 21:00	MIGHTY MOOSE	
NHL - GRUPPE G	EC TEICHPIRATEN II	DI. 05.12.2023 19:30	EHV RUBBER DUCKS	
	EC BADGERS CUBS	SA. 09.12.2023 21:00	EC TEICHPIRATEN II	
	EC TEICHPIRATEN II	SA. 30.12.2023 18:00	EC PHANTOMS GRAZ	
	EC TEICHPIRATEN II	SA. 04.01.2024 10:30	EC BADGERS CUBS	
	EC GRAZER LINIEN	SO. 28.01.2024 09:00	EC TEICHPIRATEN II	

f /ECTeichpiraten i /@teichpiraten y /PIRATEN TV





Bockbier-Anstich

Am 4. November 2023 lud die Jugend des TUS DiniTech St. Stefan zum traditionellen Bockbier-Anstich. Eine Vielzahl an Gästen folgte der Einladung in die Rosenhalle.

Als Highlight des Bockbier-Anstichs gab es eine Eröffnung mit „Die Plattler“ und den Aufmarsch unserer Jugendtrainer: innen. Anschließend tanzten die Gäste in der Halle zu den mitreißenden Klängen von "Die Fürsten". Für die gute Stimmung in der Disco sorgte „Disco MHN“. Für den zweifelsohne gekonnten Anzapf des Bock-

biers durch Vizebürgermeister Manfred Walter und Franz Schwarzl, unterstützt von Vorstandsmitglied Mag. Nikolaus Bösch-Weiss, bedankt sich der Jugendvorstand herzlich. Diese symbolische Handlung markierte den offiziellen Beginn des Bockbier-Anstiches.

Ein besonderer Dank gilt nicht nur den prominenten Persönlichkeiten, sondern auch allen Helfer:innen, die mit ihrem unermüdlischen Einsatz jedes Mal dazu beitragen, dass dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis wird. Der Jugendvorstand des TUS



Präsident Franz Leber mit den Gemeindevorstandsmitgliedern Nikolaus Bösch-Weiss, 2. Vizebgm. Franz Schwarzl und Vizebgm. Manfred Walter sowie Obm.Stv. Alois Nagl und Obm. Harald Puntigam mit dem frisch angeschlagenen Bockbier.

DiniTech möchte sich daher von Herzen bei allen bedanken, die durch ihre großartige Unterstützung diesen Abend zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

WWW
Der Sportball
AT

SA 20.01.2024
ROSENHALLE – ST. STEFAN/R.
MUSIK: MADMIXX | Disco MHN
KARTEN: Vorverkauf € 10,- | Abendkasse: € 14,- | EINLASS: 19.00 Uhr

PEIN GmbH
www.peingmbh.at
in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)

Invaliden- und Seniorenfahrzeuge
E-Rollstühle und E-Mobile

Mobile Stromversorgung
Generatoren, Solarpaneele uvm.

Minibagger
1,2 t inkl. Zubehör

PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t

NEU!
Mobil mit unserem fahrbaren Reisekoffer!

Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76
Geöffnet: Mo. 14–17 Uhr; Di–Do. 8–12 und 14–17 Uhr; Fr: 8–12 Uhr

Ferienprogramm: Nistkastenbau

Die Bergwacht Ortsstelle St. Stefan im Rosental beteiligte sich aktiv am dies-jährigen Ferienprogramm. Am 24. August fand die Veranstaltung "Nistkästen bauen" auf dem Gelände der Firma Diglas statt, bei der 15 Kinder und Organisatorin Dr. Therese Friedl teilnahmen. Ortsstellenleiter Manfred Schantl und Manfred Wögerer erklärten den Kindern, wie ein Nistkasten für Meisen zusammengebaut wird. Die benötigten Materialien wurden großzügig von der Firma Scheucher Parkett und Ortsstellenleiter Manfred Schantl gespendet.

Wichtige Merkmale eines Nistkastens

Es gibt mehrere Arten, einen Nistkasten zu bauen. Zwei wesentliche Punkte müssen



Die Kinder waren begeistert beim Nistkastenbau mit der Berg- und Naturwacht. Hinten stehend: OL Manfred Schantl, Dr. Therese Friedl und Manfred Wögerer

unbedingt berücksichtigt werden: Sie müssen Schutz vor Räubern wie Katzen und Mardern bieten und regenbeständig sein.

Achtung! Jede Vogelart bevorzugt eine bestimmte Lochgröße. In diesem Fall 30 mm für Meisen-Höhlenbrüter.

Für Nischenbrüter muss ein Nistkasten wiederum anders beschaffen sein.

Anbringung und Pflege

Um lange Freude an dem selbstgebaute Nistkasten zu haben, sollte man wetterbeständiges Holz verwenden

und einen regengeschützten Montageort auswählen.

Im Frühjahr sollte der Nistkasten gründlich gereinigt und für die nächste Brutzeit hergerichtet werden, damit sich viele Vogel-Generationen daran erfreuen.

familienfreundliche Gemeinde



Ein Treffen für Eltern und Großeltern mit den Kindern in der Altersgruppe 0 bis Kindergartenalter.

Kommende Termine: 13. Dezember, 10. Jänner, 24. Jänner, 7. Februar, 21. Februar, 6. März und 20. März 2024

Rosentaler Seniorentreff

Besuchen Sie den Rosentaler Seniorentreff für einen geselligen Nachmittag voller Spiele und Austausch!

Kommen Sie vorbei und erleben Sie es selbst!

Kommende Termine: 20. Dezember 2023, 10. Jänner, 31. Jänner, 21. Februar und 13. März 2024

Zeit: jeweils 14 bis 17 Uhr | Gemeindezentrum 2. OG



Eltern-Kind-Bildung St. Stefan im Rosental

Für 2024 wurde von Organisatorin Dr. Therese Friedl wiederum ein sorgfältig ausgewähltes Programm erstellt. Das Bildungsprogramm-Heft wird Ende

Dezember per Post an alle Haushalte versendet. Sollten Sie noch einen Bildungspass haben wollen, so ist dieser im Gemeindeamt abzuholen.



Rosentaler Mini's

Mini-Banjo

Du benötigst: Deckel eines Schraubglases, Gummiringe, zwei Eisstäbchen, Klebeband

1. Klebe zuerst die beiden Eisstäbchen mit Klebeband zusammen!



2. Nimm den Deckel und spanne vier Gummiringe darüber!

3. Klebe die Eisstiele auf die Oberseite des Deckels!



3. Nun kannst du dein Mini-Banjo verzieren und dann ist es schon FERTIG. Viel Spaß beim Spielen!



Schneesturm - Finde das Wort!

Aus welcher Wolke ist welche Schneeflocke gefallen? Finde das Lösungswort!

1 2 3 4 5 6

N C E S E H

Buchstabenrätsel

Vervollständige das Rätsel und finde das Lösungswort heraus!

Kindergarten - Kinderkrippe

Erntedankfest

Die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder haben sich im Rahmen des Erntedankfestes intensiv mit der Herkunft von Obst und Gemüse auseinandergesetzt. Neugierig haben sie darüber nachgedacht, wo bestimmte Pflanzen wachsen und welche Rolle sie bei der Ernte

spielen. Kreativ umgesetzt haben sie diese Gedanken mit einer Kürbissuppe und einem Apfelkuchen.

Im Rahmen dieser Tätigkeiten soll die Verbindung der Kinder zur Natur gestärkt werden und ihnen die Bedeutung von Dankbarkeit und Teilen nähergebracht werden.



Auf die Bälle - fertig - los!

Im November besuchte der Jongleur Antonio die Kinder im letzten Kindergartenjahr. Er kam im Auftrag der AUVA mit dem Sicherheitsworkshop unter dem Titel „Auf die Bälle – fertig – los!“ Nach einer kurzen Theatervorführung wurden die Kinder zu Artisten im Zirkus Regenbogen und durften ihr motorisches Geschick unter Beweis stellen. Bälle

wurden einander zugerollt, auf Kopf und Handrücken balanciert und gezielt geworfen. Bei den Partnerübungen kam zur Geschicklichkeit auch noch die Konzentrationsfähigkeit ins Spiel, wobei auch das pädagogische Personal gefordert war.

Ein großer Dank geht an die AUVA, die diesen Workshop ermöglicht hat.



Ich gehe mit meiner Laterne

Auch in diesem Jahr wurde wieder das traditionelle Laternenfest unter Anwesenheit zahlreicher Eltern und Großeltern im Kindergarten

feiert. Die Kinder trugen voller Stolz ihre selbst gebastelten Laternen und sangen dabei die allseits beliebten Lieder.

Auch an den heiligen Martin wurde gedacht und seine Geschichte unter Mithilfe der Kinder wiedergegeben.



DANKE an FTT Reicht für die Spende



Am 16. November strahlten die Kinderaugen, als Roland und Kerstin Reicht der Firma FTT Reicht eine großartige Überraschung im Turnsaal aufbauten. Nicht nur bei den Kindern, auch beim pädagogischen Personal war die Freude groß. Mit den neuen Softbausteinen von Wesco können nun noch umfangrei-

chere Bewegungsbaustellen und Hindernisstrecken aufgebaut werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und die Idee der Kinder, eine Ritterburg zu bauen, in welcher sich die Mädchen als Prinzessinnen verstecken können, wurde sofort umgesetzt.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Spende!



Volksschule St. Stefan im Rosental

Graz-Tage der 4. Klassen

Am 3. und 4. Oktober lernen die Kinder der beiden 4. Klassen unsere Landeshauptstadt Graz genauer kennen. Gespannt lauschten alle Schüler:innen bei der Altstadtführung den interessanten Ausführungen des Guides und staunten über die spannenden Geschichten zu den berühmten Sehenswürdigkeiten. Auch vom anschließenden Landeszeughaus zeigten sich alle sehr beeindruckt.

Am zweiten Tag erklimmen die Viertklässler voller Eifer den Schlossberg mit dem Uhrturm, dem Wahrzeichen von Graz. Beim Abstieg war

der Gang durch den Schlossbergstollen ein eindrucksvolles Erlebnis für die Kinder. Danach besuchten sie das Naturkundemuseum, das für alle Tier- und Naturliebhaber ein weiteres Highlight war. Ein abschließender Spaziergang entlang der Mur bis zum „friendly alien“ rundete die gemeinsame Zeit in Graz ab. Die Schüler:innen und auch ihre netten Klassenlehrerinnen blicken dankbar auf die erlebnisreiche Zeit in unserer Landeshauptstadt zurück.

*Petra Mitteregger und
Tanja Hirschmann*



Tag der Fahne

Auch die Schüler:innen der beiden 1. Klassen waren mit Begeisterung beim His-sen der Österreichfahne vor dem Schulgebäude dabei. Sie umrahmten diesen feierlichen Akt mit einem Gedicht und schwenkten ihre selbst gebastelten Fahnen.

*Verena Brünner und
Klaudia Perner*

**Wir halten hoch die Fahne,
dass jeder weiß sogleich –
es ist die Rot-weiß-rote,
ein Gruß aus Österreich!**



Tag der Bäuerinnen

Im Rahmen der Aktion „Tag der Bäuerinnen“, wo es vor allem um das Kennenlernen regionaler Produkte geht, waren unsere Gemeindebäuerinnen Michaela Schneider und Waltraud Hirschmann bei uns in der Schule und erzählten den Kindern der 2. Klassen alles über den

Kürbis. Nach interessanten Informationen gab es noch eine köstliche Jause mit Kürbiskernaufstrich, Kürbiskernöl, Kürbiskernbrot, ... Ein herzliches Dankeschön an die beiden Bäuerinnen!

*Romana Wurzinger und
Daniel Scharf*



Volksschule St. Stefan im Rosental

Vorsicht, junge Radfahrer!

Alle Schüler:innen der vierten Klassen unserer Volksschule St. Stefan im Rosental haben am 16. Oktober 2023 erfolgreich ihren ersten Führerschein gemacht – die Radfahrprüfung!

Die Vorbereitungen für den Erwerb des Radfahrausweises gliedert sich in zwei Teile: Der theoretische Teil, der in

der Schule mit der Klassenlehrerin erarbeitet wird und der praktische Teil, der von der Exekutive begleitet wird – bei uns in erster Linie vom Beauftragten für Verkehrserziehung, Herrn Thomas Kaufmann.

Nachdem die Verkehrszeichen und Verkehrsregeln klar waren, stellte sich in der Praxis heraus: „Da gibt es



gar nicht wenig zu denken im Straßenverkehr!“
Wir wünschen ein unfallfrei-

es, lustiges Radeln und gratulieren den „Führerscheinneulingen“ herzlich!

Projekt Wald

Am 21. September hatten wir, die 3. Klassen, ein tolles Waldprojekt. Gemeinsam mit Förstern und Jägern aus der Region entdeckten wir Fauna und Flora unserer Wälder. Auch Geschicklichkeitsstationen und lustige Spiele waren mit dabei. So macht das Lernen Spaß!

*Gudrun Bittermann und
Bianca Spirk*



Unsere Schulassistenten

Die Schulassistentin ist eine bedeutende Unterstützung, um Schüler:innen mit speziellen Bedürfnissen den Schulbesuch zu ermöglichen. Aktuell beschäftigt unsere Gemeinde sechs Schulassistenten.

Ihre Aufgaben umfassen die Förderung von Sozialkontakten zu anderen Kindern sowie die emotionale Unterstützung und Stärkung der Persönlichkeit. Zudem helfen sie beim Auf-

bau und der Aufrechterhaltung der Lernfreude, indem sie die Kinder motivieren, den Lehrstoff verständlich vermitteln, Hausaufgaben erklären und beim selbstständigen Arbeiten unterstützen. Durch diese kontinuierliche Begleitung schaffen sie einen sicheren Rahmen, in dem die Potenziale der Kinder entfaltet werden können.

*Wir wünschen dem Team viel
Freude bei ihrer Arbeit.*



1. Reihe vl.: Marlies Walter (VS), Judith Reicht (VS), Sara Eder (VS), Tamara Hütter (KG)
2. Reihe vl.: Anna Paier (MiS), Martina Leitinger (MiS)



Neuer Direktor an der Mittelschule

Seit 1. Oktober 2023 bin ich nun offiziell Direktor der Mittelschule St. Stefan im Rosental und freue mich auf diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Damit diese gelingen kann, braucht es ein möglichst positives Umfeld. Deshalb ist mir nicht nur ein wertschätzendes und leistungsorientiertes Schulklima wichtig, sondern auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und der Gemeinde als Schulerhalter.

Aufgewachsen auf einem kleinen Bauernhof nahe Riegersburg befindet sich der Lebensmittelpunkt meiner Familie jedoch seit vielen Jahren in Studenzen. Schon lange glücklich verheiratet,

stolzer Vater zweier Kinder und begeisterter Großvater zweier Enkelkinder, nimmt die Familie einen sehr wichtigen Platz in meinem Leben ein und gibt Rückhalt für mein Schaffen.

Nach meiner Lehrerausbildung für Englisch und Bewegung und Sport sowie einer zweijährigen Beschäftigung in der Privatwirtschaft durchlief ich mehrere Stationen an unterschiedlichen Mittelschulen sowie an der Polytechnischen Schule Feldbach.

Seit 2017 darf ich Land und Leute rund um St. Stefan im Rosental kennen und schätzen lernen und nun Verantwortung für das wichtigste Gut unserer Gesellschaft –



Direktor Walter Thier und Bürgermeister Johann Kaufmann

„unsere Kinder“ – übernehmen.

Somit freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit, auf wertschätzende Gespräche mit allen Beteiligten und vol-

len Einsatz zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler, damit „Schule“ bestmöglich gelingen kann.

Dir. Walter Thier, BEd

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Vorrundensieg in der Fußball-Schülerliga

In der ersten Runde der Schülerliga traten unsere Fußballtalente mit großer Begeisterung und Kampfgeist an. Wir dürfen stolz verkünden, dass unser Team den ersten Platz belegt hat.

Auch die anderen Schulen konnten mit tollem Fußball überzeugen. Die Spiele waren geprägt von Teamgeist, Fair Play und spannenden Momenten. Unsere Fußballer:innen

genossen es, auf dem Feld zu stehen und ihre Fähigkeiten zu zeigen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Erfahrung unsere Schüler:innen in ihrer sportlichen Entwicklung weiterbringt.

Herzlichen Glückwunsch. Wir freuen uns bereits auf die nächste Runde.

*Text und Foto:
Marco Lindner*



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Bildungs- und Berufsorientierung

Entscheidungen für (Aus-) Bildungswege sollen aufgrund eigener Interessen, Neigungen und Fähigkeiten getroffen werden, daher unterstützen wir unsere Schüler:innen bestmöglich durch vielfältige Aktivitäten zur Bildungs- und Berufsorientierung. Zusätzlich zur Messe für Bildung & Beruf, die am 5. und 6. Oktober in Feldbach stattfand, stellten sich an

zwei Vormittagen vor den Herbstferien regionale Unternehmen wie z.B. die Rosenapotheke, die Tischlerei Ladenstein, die Raiffeisenbank etc. sowie weiterführende Schulen den Fragen unserer Schüler:innen. Organisiert als Stationenbetrieb wechselten die Kinder alle 25 Minuten. So wurde sichergestellt, dass bei diesem BBO-Informationstag alle dieselben Erklärungen erhalten und neue

Interessen geweckt werden. Am Montag, dem 6. November nahmen unsere Schüler:innen an der Erlebnisausstellung Handwerk in Fehring sowie an einem Workshop vom Berufsinformationszentrum (BIZ) teil. Dies war der Auftakt für die berufspraktischen Tage, welche vom 7. November bis 10. November stattfanden. Im Rahmen dieser Re-

Schüler:innen die Möglichkeit ihren Interessen nachzugehen und ihre Fähigkeiten zu testen.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Unternehmen sowie bei den Vertretern:innen der weiterführenden Schulen, die ihre Zeit und ihre Erfahrung mit unseren Schüler:innen geteilt haben.

Text & Fotos:

Mag. Daniela Felgitscher



Language Trip to Eastbourne, England

After our flight to London on Sunday, we visited Buckingham Palace and were able to watch the ceremony "Changing of the Guard" at the royal residence. From London Eye we had a perfect view over the London skyline, before many of us had Fish and Chips for the first time. Starting from Monday we spent our mornings at the language school and improved our English. In the afternoon, we went to Eastbourne beach and spent the whole afternoon in the town of Eastbourne. We did a photo chal-

lenge and explored the area around our language school. In the evening we went back to our host families. On Tuesday we stayed in the area around Eastbourne and explored the countryside. We walked to the famous cliffs "The Seven Sisters" and to "Beachy Head" lighthouse. Wednesday, our second day in London, was very wet and windy. But we explored the city and visited one of the most famous cathedrals in the world, St. Paul's Cathedral. After seeing the cathedral, we walked to Tate Mo-



Bildcredit: Mag. Sigrid Kärner-Rühli

dern and the famous Tower Bridge.

On Thursday we took the train to Brighton. We visited the famous Brighton Pier and spent some time in a shopping center. In the evening

we had dinner together at a local pub.

We spent our last day in England in Windsor and visited Windsor Castle – even the king was present that day!

Marie Hirschmann



Musikschule St. Stefan im Rosental

Neue Lehrer:innen an der Musikschule

Im Lehrerteam der Musikschule kam es zu Veränderungen. Schlagzeuglehrer Lukas Kleemair stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung weshalb nun Marco Meraner als neuer Schlagzeuglehrer angestellt wurde. Aufgrund eines längeren Krankenstandes ist Anna-Lisa Kröll als Vertretung für das Fach Steirische Harmonika und Sabine Unterberger für das Fach Hackbrett tätig. Im Folgenden stellen sich die drei neuen Lehrer vor:

Anna-Lisa Kröll – Steirische Harmonika

Meine musikalische Reise begann bereits in meiner Kindheit. Nach der Musikhauptschule absolvierte ich das Musikgymnasium Dreihackengasse (Graz), welches ich mit der Matura beendete. Neben der Steirischen Harmonika spiele ich

Zither, Oboe und Klavier. Diese Vielfalt spiegelt meine tiefe Liebe zur Musik wider und motiviert mich, mich ständig weiterzuentwickeln. Derzeit studiere ich IGP Volksmusik, sowie Lehramt für Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung. 2017 konnte ich den ersten Platz beim Steirischen Harmonikawett-

bewerb des ORF erreichen. Dieser Erfolg bestärkte mich in meinem Streben nach musikalischer Exzellenz.

Es ist mir eine große Ehre und Freude, in St. Stefan im Rosental meine Kenntnisse und Leidenschaft für die Steirische Harmonika weiterzugeben.



**ERDBEWEGUNG
UND TRANSPORTE.
DARAUF FAHREN
WIR AB.**

grasmug
WIR BEWEGEN ERDE. WIR TRANSPORTIEREN.

VEIT
Johann GmbH

8082 Kirchbach
Tel.: 03116/2551
office@veit.at
www.veit.at

WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
Heizungs- und Regelservice

*Unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel
Gesundheit, Glück und
Erfolg für das
neue Jahr! Danke
für Ihre Treue!*

Musikschule St. Stefan im Rosental

Marco Meraner - Schlagzeug

Meine musikalische Laufbahn startete 1989 an der Musikschule Paltental. Ab 1993 war ich Mitglied in der Musikkapelle Trieben sowie in der Big Band an der Hauptschule, die ich damals besuchte. Später folgte das Studium für Jazz & Populärmusik Schlagzeug (Konzertfach Diplom und IGP Lehrbefähigung), das ich bei Prof. Klemens Markt und Harald Tanschek am Vienna Music Institut abgeschlossen habe. Seitdem durfte ich mit zahlreichen Bands durch



Deutschland, Schweiz, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien, Dubai, Slowakei, Österreich und Kroatien touren. Seit 2008 bin ich an der Musikschule Mautern/Liesingtal tätig. Mein Motto: Lebe lauter!

Sabine Unterberger - Diatonisches und chromatisches Hackbrett

Auf zweitem Bildungsweg absolvierte ich das Studium für IGP (Instrumental- und Gesangspädagogik) Volksmusik und erfüllte mir meinen Traum, Musiklehrerin zu werden. Ich spiele die Steirische Harmonika, Diatonisches und Chromatisches Hackbrett sowie Gitarre.

Ich möchte meinen Schüler:innen Freude an der Musik vermitteln und sie motivieren, dass sie sich gerne mit ihrem Instrument



beschäftigen. Wichtig ist mir auch das gemeinsame Musizieren. Einerseits wird ein flexibles und aufmerksames Musizieren gefördert und andererseits kann im Ensemble jeder von jedem etwas lernen.



Wir, die Helferschaft des Österreichischen Roten Kreuzes, Ortsstelle St Stefan i. R., möchten Sie recht herzlich zu unserem alljährlichen „Rot Kreuz Ball“ in der Rosenhalle einladen.

Karten sind bei allen MitarbeiterInnen der Ortsstelle erhältlich!

05.01. / 19:30 Uhr





4. Alternativer Filmabend

Zum 4. Mal durfte man im Pfarrheim St. Stefan in eine außergewöhnliche Kinowelt „eintauchen“. „Patrick and the Whale“ heißt der mehrfach ausgezeichnete Film über den Tierbeobachter und Weltaucher Patrick Dykstra. Jahrzehntlang beforschte er Walfamilien und baute dabei besonders zu zwei Pottwalen eine eindrucksvolle Beziehung auf. Ein Film über die Begegnung mit dem Unbekannten, die Freude am Staunen, die Wunder unseres Planeten und faszinierende und äußerst nahe Unterwasseraufnahmen mit dem größten Lebewesen der Welt. Mehrfach ausgezeichnet, und jetzt vorgeführt beim Alternativen Filmabend in St. Stefan.

Als Bonus war auch die gebürtige Südoststeirerin Katrin

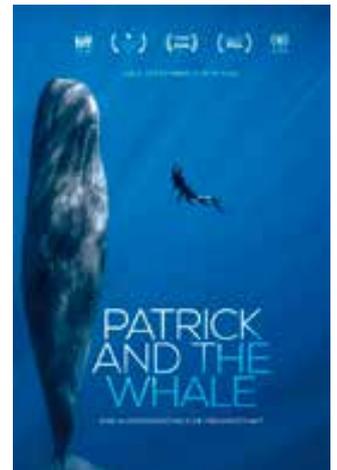


Das Organisationsteam mit Christian Knittelfelder (3. v.l.) und Katrin Hemmer (2.v.r.) vom Filmstudio.

Hemmer zu Gast, die beim Produktionsstudio „Terra Mater“ arbeitet und vor Ort den zahlreich erschienen Besuchern interessante Einblicke zu den Dreharbeiten ermöglichte.

„Wir bemühen uns, weltumspannende und inspirierende Filme zu zeigen, die neue Horizonte eröffnen und auf die man ohne weiteres nicht kommen würde“, er-

kärt Christian Knittelfelder, der Hauptorganisator des Filmabends. Unterstützt wird er von einem Team von Freiwilligen. Letztes Jahr wurde unter anderem der Feldbacher Film „Dorfjugend“ von Jung-Regisseur Josef Fink sowie die prämierte Radreise-Dokumentation "Anderswo - allein in Afrika" gezeigt.





Kabarett in der Rosenhalle!

SA.3.2.2024

ST. STEFAN I.R. • BEGINN 19:30 UHR

SA.3.2.2024

ST. STEFAN I.R. • BEGINN 19:30 UHR

BEKANNT AUS "NARRISCH GUAT"!

KARTEN ERHÄLTlich BEI

EUROSPAR RIEDL

UND Ö-TICKET:

NW Eventfactory KG | Rehbach 5, 8083 St. Stefan i.R. | office@nw-eventfactory.at | +43 664 933 84 36



Kräuter für den Mann

Bei Männern können unterschiedliche Prostatabeschwerden auftreten: Prostatentzündung, gutartige Vergrößerung der Prostata oder Prostatakrebs. Durch sitzende Arbeit und verzögerte Harnentleerung kann es zu einer gutartigen Vergrößerung der Prostata kommen. Hier kann eine langfristige Behandlung mit pflanzlichen Mitteln hilfreich sein.

Kürbiskerne

Kürbiskerne gelten als Volksmedizin für den Mann. In Kürbiskernen ist sowohl Zink, als auch ein Stoff enthalten, der männlichen Hormonen ähnlich ist. Beide Inhaltsstoffe

sind sehr gut für die Prostata. Außerdem haben die Kürbiskerne eine positive Wirkung auf die Blasenmuskulatur und werden auch als „steirisches Viagra“ bezeichnet.



Weidenröschen

Die im Weidenröschen enthaltenen Flavonoide haben eine stark entzündungshemmende Wirkung, was besonders bei einer beginnenden Prostatavergrößerung hilfreich sein kann. Auch im Weidenröschen sind Phytosterole enthalten, die das hormonelle Gleichgewicht der Prostata beeinflussen, vor allem Beta-Sitosterin. Auch Ellagitannine wirken auf

bestimmte Prozesse bei der Testosteronbildung.

Anwendung: Tee



Brennnessel

Die Brennnesselblätter sind dafür bekannt, stoffwechselanregend, harntreibend

(entwässernd) und durchblutungsfördernd zu wirken. Als Männerheilmittel gilt aber die Brennnesselwurzel. Diese enthält viele Phytosterole, die eine hormonelle Wirkung auf die Prostata haben. Außerdem wirkt die Brennnesselwurzel entzündungshemmend.

Anwendung:
Tee, 10 Minuten
ziehen lassen



DAS FENSTER VON HIER ZUM REKORD-PREIS!

www.rekord-fenster.com

REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

PRODUZIERT
IN DEINER
REGION



REKORD

wünscht Frohe Weihnachten!



Laubsauger und Laubbläser schaden Mensch und Natur

Kaum fallen im Spätsommer die ersten Blätter, kann man sie wieder überall hören – die Laubsauger und Laubbläser. Ordnungsliebende Gartenbesitzer rücken dem Herbstlaub mit diesen Gerätschaften zu Leibe. Dabei gibt es mehrere Gründe, sie nicht zu verwenden.

Laubbläser sind einerseits extrem laut und stoßen, wenn sie mit Verbrennungsmotoren betrieben sind, gesundheits- und umweltschädliche Abga-

se wie Kohlenstoffdioxid und Stickoxide aus.

Andererseits zerstören diese Geräte vielen Tieren die Lebensgrundlage. Wenn die Laubschicht fehlt, wird vielen Insekten und auch Schmetterlingslarven das Winterquartier zerstört. Laubsauger saugen nicht nur Blätter ein, sondern auch kleine Tiere wie Spinnen, Käfer, Tausendfüßler oder Asseln, die dabei getötet werden. Außerdem bietet das Laub

in der kalten Jahreszeit für den Boden einen gewissen Schutz vor Austrocknung und Minusgraden.

Eine Studie der Technischen Universität Graz zeigt, dass beim Einsatz eines Laubbläfers auf Wegen sechs- bis zehnmal so viel Feinstaub aufgewirbelt wird wie bei Verwendung eines Besens.

Tun Sie sich und der Umwelt etwas Gutes und verzichten Sie auf diese Geräte.



Und – haben Sie auch etwas Mut zur Unordnung im Garten!

Sensenmähkurs

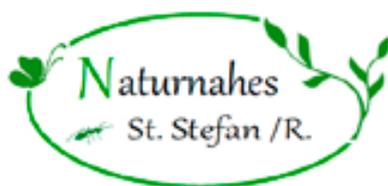
Am 30. September 2023 veranstaltete der Verein "Naturnahes St. Stefan /R." einen Sensenmähkurs. DI Wilhelm Schmidt von der Berg- und Naturwacht Kirchberg an der Raab erklärte den TeilnehmerInnen zu Beginn die verschiedenen Sensentypen sowie den sicheren Umgang mit diesem Mähwerkzeug.

Danach begutachtete er die mitgebrachten Sensen. Wichtig ist, dass die Länge der Sense zur Körpergröße

passt, die Neigung des Sensenblattes richtig eingestellt ist und sie "a guade Schneid" hat. Er demonstrierte das Schleifen und Dengeln sowie die optimale Körperhaltung beim Mähen, nämlich locker aus der Hüfte heraus, mit Schwung, nicht mit Kraft. Man führt die Sense, die leicht auf dem Boden aufliegen muss, in einem halbkreisförmigen Bogen über die Wiese, wobei die Spitze des Blattes leicht nach oben zeigt.

Unser besonderer Dank gilt DI Wilhelm Schmidt dafür, dass er uns kompetent und

kurzweilig dieses alte, bäuerliche Handwerk nähergebracht hat.



Der Verein Naturnahes St. Stefan im Rosental setzt sich für ein naturfreundliches Gemeindegebiet ein. Die Ziele sind: biologische Vielfalt sichern, natürliche Lebensgrundlagen schützen sowie Wissen über heimische Flora und Fauna vermitteln.

Kontakt: naturnahes-ststefanir@gmx.at

Kerstin B. 0680 30 30 628 | Elisabeth P. 0660 46 311 06 | Karin P. 0676 575 44 63

Lebensraum Wildgehölzhecke

Am 4. November fand der erste steirische Heckentag am Grottenhof bei Leibnitz statt. Das Projekt „Regionale Wildgehölze“ des Naturpark Südsteiermark, das die Vermehrung heimischer Pflanzen zum Ziel hat, durfte damit einen ersten Erfolg feiern. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Regionale Gehölzvermehrung“ aus Niederösterreich, der das Projekt tatkräftig unterstützt und dabei auf eine jahrelange Erfahrung zurückgreifen kann, wurden über 1000 heimische Wildgehölze kostenlos an die Bevölkerung abgegeben. Der Andrang war überwältigend. Bereits nach knapp einer Stunde konnte man nur noch vereinzelt Exemplare der verschiedenen Heckepakete – wie Schmetterlingshecke oder Bienenhecke - ergattern.

Das große Interesse an dem Thema Hecke aus heimischen Wildgehölzen gibt Anlass zur Hoffnung, denn Hecken sind essentielle Le-

bensräume und bieten ein verlässliches Nahrungsangebot in Gärten und in der Landschaft. Sie benötigen vergleichsweise wenig Platz, haben aber einen überaus großen Nutzen für die Tierwelt. Wichtig ist, dass die Hecken vielfältig und dicht sind, reich an Strukturen und Versteckmöglichkeiten. Zusätzliche Biotopelemente wie Steinhaufen, Einzelsteine oder Totholz schaffen weitere Lebensräume. Je größer die Strukturvielfalt auf engstem Raum ist, desto mehr Arten profitieren davon.

Heimische Wildfruchthecken werden das ganze Jahr über von den unterschiedlichsten Tieren besucht. So sind sie wahre Hotspots für zahlreiche Insekten, wobei Salweide (unser Palmkätzchen) und Weißdorn die Hitliste der in dieser Tiergruppe beliebtesten Wildsträucher anführen. Schlehe oder Brombeere sind bei Schmetterlingen als Raupenfutterpflanzen und Nektarquellen sehr beliebt.

Im ausgeglichenen Mikroklima des Heckeninneren finden Amphibien wie Grasfrosch, Erdkröte und Molche Schutz vor Austrocknung und Fressfeinden. Sie können dort auch den Winter verbringen. Zahlreiche Vogelarten sind in und an Hecken zu beobachten, die dort Brut- und Aufzuchtplatz finden sowie Schutz und Nahrung. Nicht nur sie profitieren vom reichen Angebot an Früchten und Samen, Insekten, Würmern und Larven, sondern auch Kleinsäuger wie Igel, Spitzmaus und Haselmaus. Obwohl Vögel und Säugetiere auch ganz unterschiedliche

Wildgehölze bevorzugen, sind Himbeeren, Wildrosen, Weißdorn und Traubenkirsche bei beiden Tiergruppen gleichermaßen beliebt.

Vor einem Jahr haben wir vom Verein „Naturnahes St. Stefan /R.“ sieben Frauen dazu motivieren können, insgesamt 59 heimische Weiden – die ersten vom Naturpark Südsteiermark vermehrten Wildgehölze - zu setzen.

Heuer dürfen wir im Ort St. Stefan im Rosental gemeinsam mit der Marktgemeinde eine Wildgehölzhecke pflanzen. Ein Anfang ist gemacht!



Buchtip: Mein Garten summt!

Ein Platz für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln

Die Landschaftsarchitektin Simone Kern zeigt in ihrem Buch insektenfreundliche Gestaltungsideen für den Garten auf! Es werden zahlreiche Insekten und die Pflanzen, die sie zum Überleben brauchen, vorgestellt.

GR Elisabeth Pfeiler



Vulkanlandweizenmehl NEU

Fruchtbare Böden und das milde Klima sind die Grundlage für den reichhaltigen Vulkanlandweizen. Leidenschaftliche Landwirte erzielen durch schonende Bewirtschaftung höchste Qualität. Aus der Region, für die Region.

Die Gemeinschaft Vulkanlandweizen umfasst rund 35 Bauern aus dem Vulkanland, die jährlich rund 1.500 Tonnen Weizen liefern und unter der Marke „Vulkanlandweizen“ vermarkten. Die Menge entspricht ungefähr einem Drittel des regionalen Weizenbedarfs.

Besonders engagieren sich die Landwirte aus St. Stefan im Rosental mit ihrem Sprecher Gemeinderat Engelbert Uller aus Dollrath. Übernommen wird die Ware von regionalen Partnern (Lagerhaus, Niederl-Mühle, Farina-Mühle), wo auch die

Qualität bestimmt wird. Der St. Stefaner Landwirt Reinhold Voller dient als dezentrale Übernahmestelle. Die Farina Mühle verarbeitet den Weizen zu Farina glatt aus Vulkanland-Weizen. Farina-Geschäftsführer Bernhard Gitl aus Kirchbach will die Produktion von 500.000 Kilo Vulkanlandmehl auf 1 Million verdoppeln. Das „Farina glatt aus Vulkanland-Weizen“ soll im Handel in der Steiermark und Kärnten verkauft werden. Zwei Bäckereien haben sich als „Vulkanlandbäcker“ zusammengeschlossen und gemeinsam ein eigenes

Vulkanlandbrot kreiert. Die Bäckerei Strohmaier aus St. Stefan im Rosental ist eine davon. Es ist gelungen, die gesamte Wertschöpfungskette – Acker bis zum Brot – zu schließen. Kunden können mit dem Kauf des konsequent regionalen Produktes die Regionalwirtschaft stützen sowie auch selbst zu mehr Vielfalt auf den Äckern im Vulkanland beitragen. Der Kauf einer Packung Farina glatt aus Vulkanlandweizen bedeutet 2 m² mehr Weizenanbau in unserer Region! Denn auch die KonsumentInnen sind in



Wirklichkeit alle „Bauern“, bestimmen sie doch jeden Tag selbst mit, was in unserer Region angebaut wird.

Text: Steirisches Vulkanland,
Johann Tropper

Foto: Steirisches Vulkanland

Zweite Chance - Re-Use-Shop Feldbach

Wiederverwenden statt Wegwerfen lautet im neuen Re-Use-Shop am Weidenweg 15 im Ressourcenpark Feldbach die Devise. Auf 80 m² Geschäftsfläche verkaufen wir in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband (und zu den Öffnungszeiten des Ressourcenparks) gebrauchte, funktionstüchtige Gegenstände (Elektrogeräte, Fahrräder, Möbelstücke, Geschirr, Bücher, Spielsachen, Dekoartikeln und vieles mehr), die – im Sinne der Nachhaltigkeit – eine zweite Chance erhalten.

Außerdem finden Sie eine Auswahl handgefertigter Produkte aus unseren Arbeits- und Beschäftigungsprojekten. Second Hand liegt im Trend. Der Gebrauchtkauf ist seit einiger Zeit im Kommen. Das schont trotz Teuerung das Geldbörse und ist gut für Klima und Umwelt. Schließlich hilft die Wiederverwendung nutzbringender Dinge dabei, Abfall zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und Co₂ einzusparen. Das Besondere an diesem Re-Use-Shop: Mit jedem Einkauf leisten Kund*innen

auch einen sozialen Beitrag. Denn das Inservice Feldbach, das den Shop betreut, ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt von Jugend am Werk Steiermark, das mit finanzieller Unterstützung des AMS Steiermark umgesetzt wird. Es hat die (Re-)Integration von langzeitarbeitslosen bzw. älteren arbeitssuchenden Menschen zum Ziel. Aktuell sind über das Projekt zwei Arbeitskräfte im Shop beschäftigt. Der neue Re-Use-Shop hat dieselben Öffnungszeiten wie der Ressourcenpark.



Öffnungszeiten vom Re-Use Shop

DI 13 - 17 Uhr
MI 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
DO 9 - 12 und 13 - 17 Uhr
FR 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
SA 8 - 12 Uhr

Kontakt:

0664 8000 6 6312
050 7900 6300

Mein Job in der Südoststeiermark: "Ernten und Garteln statt Pendeln"

Eigene Flächen zu bewirtschaften und Gemüse im eigenen Küchengarten zu ziehen, gewinnt in der Südoststeiermark wieder viel mehr an Bedeutung. Für Nebenerwerbslandwirte sowie ArbeitnehmerInnen, die für den eigenen Hausgarten viel Zeit aufbringen (möchten), gibt es die Möglichkeit, mit einem Job in der Region alles unter einen Hut zu bringen!

Die Sehnsucht nach Natur ist wieder groß und auch das eigene Garteln wieder voll im Trend. Viele Menschen in der Region lassen mit Leidenschaft ihre Gärten erblühen. Der eigene Hausgarten als Refugium, das Sicherheit bietet, Gärten als

grüne Oasen gegen Bodenversiegelung und als natürliche Klimaanlage. Garteln, das verstärkt in Richtung klima- und umweltfreundlicher Anbau und Eigenversorgung geht.

Im Bezirk Südoststeiermark gibt es aktuell 4.708 land-

wirtschaftliche Betriebe, davon werden rund 3.200 im Nebenerwerb bewirtschaftet. Rund 80 % der Betriebe bewirtschaften eine Fläche unter 20 Hektar. Unsere Bäuerinnen und Bauern erfüllen mit ihrer wertvollen Tätigkeit vielfältige Leistungen für

die Gesellschaft: Sie decken den Tisch der Menschen mit hochwertigen Lebensmitteln, pflegen die Kulturlandschaft, den Erhalt von Arten und Sorten und produzieren erneuerbare Energie.

„Gerade ArbeitnehmerInnen, die in ihrer oft zeitlich knappen Freizeit zusätzlich Zeit aufwenden, um ihre eigenen Lebensmittel zu produzieren, sind jene, die Ausdauer haben, gut organisiert sind und mit Flexibilität umgehen können. Genau diese Leistungsträger braucht unsere regionale Wirtschaft!“, so Verein meinjob Südoststeiermark Obmann Vizebürgermeister Manfred Walter.

Text und Foto:
meinjob Südoststeiermark



Johann Kaufmann (LK), Beatrix Lenz (Regionalmanagement), „Mein Job“-Obmann Vizebgm. Manfred WALTER, LAbg. Franz Fartek, Günther Stangl (WKO), Franz Uller (LK) und Thomas Heuberger (WKO).

360° Steiermark Adventkalender

Willkommen in der zauberhaften Winterwelt der Steiermark!

Ab 1. Dezember kann man mit dem 360°-Adventkalender täglich neue Rundum-Ansichten der steirischen Erlebnisregionen entdecken, vom Dachsteingipfel bis zur zauberhaf-

ten Tierwelt Herberstein. Man erlebt die Magie mobil auf dem Handy, am Desktop oder mit einer VR-Brille oder mit einem VR-Cardboard für das Smartphone.

Somit kann man perfekt in die einzigartige Weihnachtsstimmung der Steiermark eintauchen!

GEWINNSPIEL

Zu gewinnen gibt es jeden Adventsonntag zauberhafte Steiermark Rucksäcke gefüllt mit steirischen Leckerbissen, modische Accessoires und Gutscheine für spannende Ausflugsziele.

Zur Gewinnspielseite
www.steiermark.com





Buntes Ausbildungsangebot

Der Herbst steht jedes Jahr im Zeichen von Bildung, Beruf und Orientierung. Anfang Oktober hieß es für SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen wieder „ab in die Arena Feldbach“ zur Messe für Bildung & Beruf. 100 Ausstellende informierten dort über ihr Angebot zu Lehrausbildung, Schule und Beratung in der Region. Erstmals konnte man an einem 3. Messetag im November im Zehnerhaus Bad Radkersburg die vielen Wege für junge Menschen nach der Mittelschule bzw. Unterstufe kennenlernen. Auch angehende MaturantInnen finden auf der Messe Infos über alternative berufliche Wege.

Allein in Feldbach zählte man 1.300 BesucherInnen, davon rund 800 Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Schulklasse auf der Messe waren. Wer die Messe verpasst hat, informiert sich am besten ganzjährig unter www.bbo-

messe.vulkanland.at. Die Messe wird jedes Jahr organisiert vom Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland, der Qualifizierungsagentur sowie der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeier-

mark. Ermöglicht wird das Format durch Unterstützung des Landes Steiermark, dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz sowie der Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft.



Regionale Gemeindevertreter und Politiker nahmen an der Messe teil, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Bildcredit: Sarah Raiser

MACH MIT

GESTALTE DEINE REGION!

Hier kannst DU an der Umfrage teilnehmen:

UMFRAGE ZU
Bleibefaktoren

FÜR DIE REGION SÜDOSTSTEIERMARK, STEIRISCHES VULKANLAND

Wir freuen uns, wenn DU an der anonymen Befragung teilnimmst und uns deine Sicht mitteilst! DEINE Antworten liefern wichtige Impulse zur zukunftsfähigen Gestaltung und Weiterentwicklung der Region!

Du kannst den Fragebogen online nicht ausfüllen? Eine gedruckte Version bekommst du gerne auch hier...

Regionalmanagement Südoststeiermark
Grabenstraße 3, 8430 Bad Radkersburg
bei Tamara Schuber: schuber@vulkanland.at

Landentwicklung Steiermark
Brennackstraße 11-12, 8330 Feldbach
bei Ulrike Lapprecht:
ulrike.lapprecht@landentwicklung-steiermark.at

www.frauenkraft.vulkanland.at

FrauenKraft
VULKANLAND



LAND
ENTWICKLUNG
STEIERMARK

Das Land
Steiermark
→ Regionen

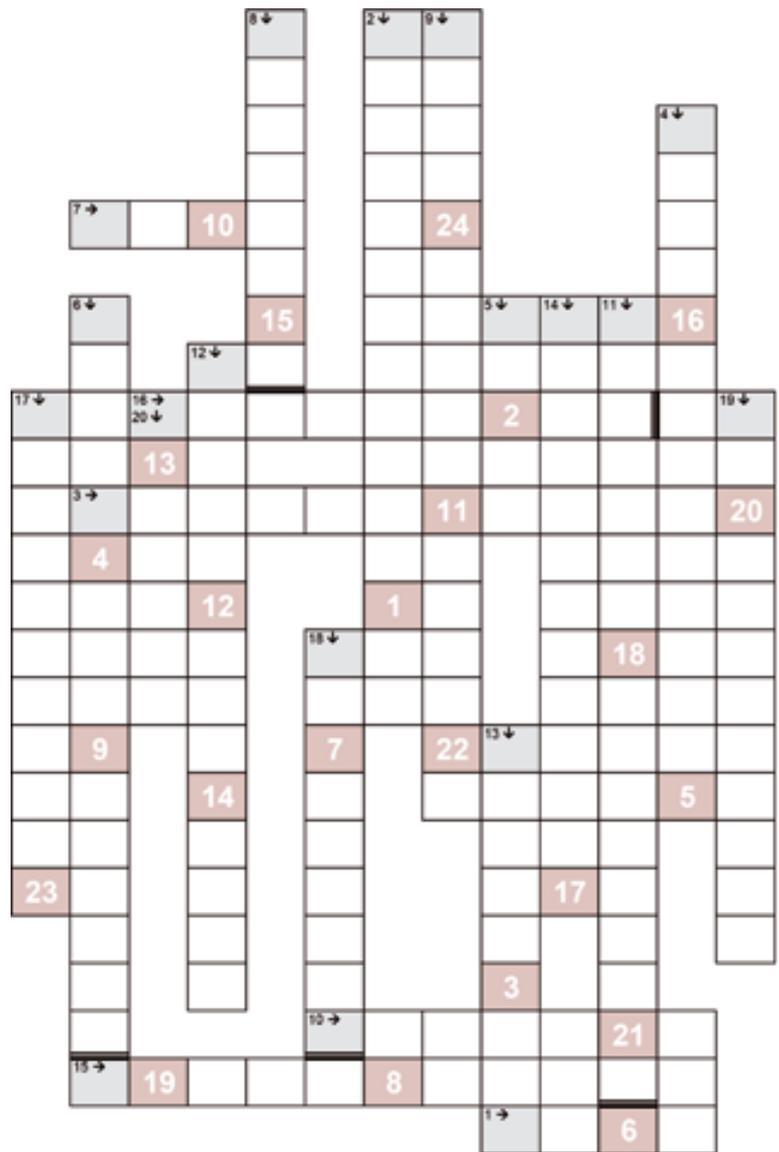
Unterstützt aus Mitteln des
Steiermärkischen Landes- und
Regionalentwicklungsgesetzes

Gemeinderätzel 2023 - FINDE DAS LÖSUNGSWORT!

Um das Jahr 2023 Revue passieren zu lassen und die Geschehnisse in Erinnerung zu rufen, haben aufmerksame Leser die Chance, **Saßtal-Gutscheine im Wert von € 100,00** zu gewinnen. Löse dafür das folgende Kreuzworträtsel!

1. Bestandteil des Gemeindewappens?
2. Wie heißt die Gemeindeveranstaltung im Jänner, bei der Personen gewürdigt und geehrt werden?
3. Welche St. Stefaner Sportmannschaft holte sich heuer zwei Meistertitel?
4. Wie heißt die Kinderseite der Gemeindezeitung?
5. Welches heimische Säugetier bewohnt wieder den Saßbach?
6. Wie heißt unsere KEM&KLAR Region?
7. Wie viele Male erscheint die Gemeindezeitung der Marktgemeinde im Jahr?
8. Wo blühen im Ort rund 500 Rosenstöcke?
9. In welchem Gremium können die St. Stefaner Kinder mitreden, mitgestalten und aktiv werden?
10. Wie heißt das Freibadlokal?
11. Wer veranstaltete 2023 ein Marktplatzkonzert?
12. Was organisierte der Familienkreis im Sommer?
13. Welche Einsatzorganisation ist bei Katastrophen stets zur Stelle?
14. Am ersten Sonntag im August findet der ... statt.
15. Wie heißt der neue Direktor der Mittelschule?
16. In welchem Monat fand der Tag der offenen Tür der Kläranlage sowie der Brunnenhäuser statt?
17. Womit plant die Marktgemeinde ihre Einnahmen und Ausgaben?
18. Wie viele Jahre ist Pfarrer Christian Grabner in St. Stefan im Rosental tätig?
19. Welches Bauprojekt der Marktgemeinde soll im Herbst 2024 fertiggestellt sein?
20. Das wievielte Jubiläumsjahr feiert die Marktgemeinde 2024?

Schick uns das Lösungswort bis zum **31.12.2023**
 Details findest du auf www.st.stefan.at oder
 direkt über den QR-Code.
 Wir freuen uns auf deine Teilnahme! Viel Spaß!



LÖSUNGSWORT:

*Sonderzeichen sind ausgenommen; Umlaute sind auszuschreiben; die Wörter enden beim Doppelstrich

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahmebedingungen: Sie können uns das Lösungswort per E-Mail (gemeinde@st.stefan.at) oder über das Onlineformular auf der Gemeindeforum zu kommen lassen. Eine schriftliche Nachricht können Sie auch in den Postkasten vor dem Marktgemeindeamt einwerfen. Geben Sie in Ihrer Einsendung Ihren vollständigen Namen, Ihre Wohnanschrift und eine Telefonnummer an. Die Teilnahme ist für jeden nur einmalig möglich. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und namentlich in den Gemeindemedien bekanntgegeben. Die Teilnahme erfolgt durch Einsendung des Lösungswortes. Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip aus allen richtigen Antworten ermittelt.



„Die edle, achtsame Liebe“

*Die edle, achtsame Liebe
schenkt uns Rast und Ruhe,
Freude und Frieden.*

*Die edle, achtsame Liebe
leuchtet hell und klar
in unseren Herzen*

strahlt Wärme durch unser Denken

Tun und Handeln aus

*Behütet von unserem edlen
achtsamen Denken, Tun und Handeln*

*bleibt sie die Flamme
der Freude, des Friedens*

Johanna Thier

FREIE WOHNUNG

Mietwohnung Feldbacherstraße 12

Wohnfläche: ca. 81 m²

monatliche Miete: € 819,-
inkl. Betriebskosten und Heizkosten

4 Zimmer | Wohn-/Esszimmer/Küche | Bad | WC
Abstellraum | Balkon | überdachter Autoabstellplatz

Kontakt: Siedlungsgen. Rottenmann
Frau Gretler, 03614 2445 914

Impfprogramm (ÖIP) Influenza

Beginnend mit Herbst 2023 wird die Influenza-Impfung erstmals zu einem Selbstbehalt von € 7,00 Euro pro Impfung für alle in Österreich lebenden Menschen angeboten.

Für folgende Personen ist die Impfung kostenlos:

- Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag,
- Personen mit Rezeptgebührenbefreiung,
- Personen, die an Impfaktionen im eigenen Betrieb oder in Alten- und Pflegeheimen teilnehmen.

Dr. Alice Haerdtl
8083 Parkring 10
03116 88 220

Dr. Wolfgang Lechner
8083 Feldbacherstraße 24
03116 8235

Die St. Stefaner Hausärzte bieten weiterhin kostenlos die Corona-Schutzimpfung an.

Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte

11.12. 2023- 18.12.2023 Ing. Mag. Ingo Stumpf, Tel. 0676/866 404 02

18.12.2023 - 25.12.2023 Mag. Christine Kleinschuster Tel. 0676/866 40 656

25.12.2023 - 01.01.2024 Mag. Mario Dirscher Tel. 0676/866 40 672

Wenn der Amtstierarzt NICHT erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316/877-77

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - **www.ordinationen.st** – finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztsuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (**Rufnummer 133**) geschickt.



Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter **0316/818111**

Kinderbetreuung



Kinderbetreuung gesucht?

Freie Plätze bei **Manuela Tropper** oder **Renate Lamprecht**, St. Stefan i. R.

Infos: 03152/5809 oder
feldbach@tagesmuetter.co.at

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:
Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagssorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:

MO - MI: 7-15:30 Uhr,
DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 03116/81210
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUVA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

12. Dezember
von 11 -13 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Rechtsberatung im Marktgemeindeamt

So., 10. Dezember 2023, 7. Jänner, 4. Februar und 3. März 2024 von 10 - 11 Uhr

Gemeindebürger, die die Rechtsberatung in Anspruch nehmen, mögen die Bezug habenden Unterlagen mitbringen!

Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer
T: 0316 / 818354 www.rechtsanwaltknauer.com

Apotheken-Bereitschaft

13.12. - 19.12. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
20.12. - 26.12. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
27.12. - 31.12. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz a. W.

Der Dienstwechsel erfolgt jeden Mittwoch um 8 Uhr.
Infos über die in Bereitschaft stehenden Apotheken auf
www.apothekenindex.at

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden.

Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Freitag, 22. Dezember 2023 von 15 - 19 Uhr in der
Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

Nähere Informationen unter: www.blut.at

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jeder Bauwerber an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen. Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.

Termine: 19. Dez. 2023, 23. Jänner und 19. März 2024

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher unter 03116 8303 11 erfolgen.

SVS-Beratungstage

Wirtschaftskammer Feldbach

jeweils von 8 - 13:30 Uhr
10. Jänner, 7. Februar und 6. März 2024

Landwirtschaftskammer Feldbach

jeweils von 8 - 13:30 Uhr
20. Dezember 2023, 3. Jänner, 24. Jänner, 31. Jänner, 21. Februar, 28. Februar und 20. März 2024

Marktgemeindeamt Kirchbach

jeweils von 8 - 12 Uhr
5. Jänner, 2. Februar, 1. März und 29. März 2024

Beratung f. Menschen mit Behinderung

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Behindertenberatung A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.

Bezirkshauptmannschaft,
Bismarckstraße 11-13
8330 Feldbach

19. Dez. 2023, 23. Jänner, 27. Februar, 26. März 2024
von 11 bis 12:30 Uhr nur nach Vereinbarung unter 0664 147 47 04 oder 0664 147 47 06

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

DEZEMBER 2023

Freitag, 8. Dezember
Adventkonzert PROJEKT:CHOR
18:30 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 10. Dezember
Weihnachtszauber am Marktplatz
9 Uhr, Marktplatz St. Stefan im Rosental

Mittwoch, 13. Dezember
**Eltern-Kind-Bildung -
Kinderstreit gehört zum Leben der
Kinder und Eltern dazu**
Workshop mit Elisabeth Günther, MSc
19 Uhr, Gemeindezentrum 2.OG

Samstag, 16. Dezember
100% Advent - A capella
Benefizkonzert mit Herzonanz
20 Uhr, Tageswerkstätte Stephanus

Freitag, 22. Dezember
Blutspenden
15 - 19 Uhr, Rosenhalle

Freitag, 22. Dezember
Glühweinstand der FF St. Stefan
15 Uhr, Marktplatz St. Stefan im Rosental

Samstag, 23. Dezember
Aktion Friedenslicht
9 - 11 Uhr, Rüsthaus der FF St. Stefan

smoveyFIT mit Nicole +Martina immer donnerstags

17:30 Uhr FIT + GESUND, 60+
18:30 Uhr FIT + BODYWORK
Erste Einheit zum Kennenlernen
kostenlos. Leihsmovey vorhanden.
Einstieg jederzeit möglich.
Info: 0664 42 20 571

JÄNNER 2024

Freitag, 5. Jänner
Rot-Kreuz-Ball
19 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 13. Jänner
ÖKB-Ball
Pfarrzentrum

Samstag, 20. Jänner
Sportball
TUS DiniTech St. Stefan im Rosental
19 Uhr, Rosenhalle

Montag, 22. Jänner
Eltern-Kind-Bildung
Macht Bewegung schlau?
Gemeindezentrum

Samstag, 27. Jänner
Reiterball mit Sportlerehrung
RSC Vulkanland
19 Uhr, Rosenhalle

FEBRUAR 2024

Freitag, 2. Februar
Vorspielabend
18:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 3. Februar
Tag der jungen Stimmen
Pfarrzentrum

Eltern-Kind-Gruppe

13. Dez., 10. Jän., 24. Jän.,
7. Feb., 21. Feb., 6. März und
20. März jeweils von 9 - 11 Uhr im
Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental

FEBRUAR 2024

Samstag, 3. Februar
Eröffnung und Tag der offenen Tür
Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark
10 Uhr, Raiffeisenbank St. Stefan

Samstag, 3. Februar
Kabarett "Die Mali Tant forever"
19:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 3. Februar
Häferlball
FF Lichendorf
Rüsthaus der FF Lichendorf

Samstag, 10. Februar
Rosentaler Bauernbundball
Rosenhalle

Dienstag, 13. Februar
Faschingsumzug
Ortszentrum St. Stefan im Rosental

Freitag, 23. Februar
Blutspenden
15 - 19 Uhr, Rosenhalle

**Samstag, 24. Februar bis
Samstag, 25. Februar**
2-Tages Weidenflechtkurs
"Rahmenkorb" mit Claudia Stolzer
9 Uhr, Alteggerstraße 9
Anmeldung: 0680 40 393 14

Montag, 26. Februar
Eltern-Kind-Bildung
Von Drachen und Monstern
Gemeindezentrum

Seniorentreff

20. Dez., 10. Jän., 31. Jän.,
21. Feb. und 13. März
jeweils von 14 bis 17 Uhr im
2. OG des Gemeindezentrums